



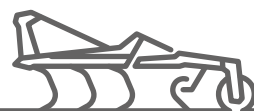
Originalbetriebsanleitung

Anbaugrubber

Cenio 3000

Cenio 3500

Cenio 4000



SmartLearning



AMAZONE
AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG
 Am Amazonenwerk 9-13 D-49205 Hasbergen

Maschinen-Nr.

Fahrzeug-Ident-Nr.

Produkt

zul. technisches Maschinengewicht kg

Modelljahr

CE

UK

CA

Baujahr
 année de fabrication
 year of construction
 Год изготовления

AMAZONE

Tragen Sie hier die Identifikationsdaten der Maschine ein. Die Identifikationsdaten finden Sie auf dem Typenschild.



INHALTSVERZEICHNIS

1	Zu dieser Betriebsanleitung	1	4.4.2	Aufbau der Warnbilder	25
1.1	Urheberrecht	1	4.4.3	Beschreibung der Warnbilder	25
1.2	Verwendete Darstellungen	1	4.5	Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung	29
1.2.1	Warnhinweise und Signalworte	1	4.6	Typenschild an der Maschine	30
1.2.2	Weitere Hinweise	2	4.7	GewindePack	30
1.2.3	Handlungsanweisungen	2	4.8	Bodenbearbeitungswerkzeuge	31
1.2.4	Aufzählungen	4	4.8.1	Zinken	31
1.2.5	Positionsnummern in Abbildungen	4	4.8.2	Schare	32
1.2.6	Richtungsangaben	4	4.9	Aufbausämaschine GreenDrill	38
1.3	Mitgeltende Dokumente	4	4.10	Stellhebel für die Nachläufer	38
1.4	Digitale Betriebsanleitung	4			
1.5	Ihre Meinung ist gefragt	4	5	Technische Daten	39
2	Sicherheit und Verantwortung	5	5.1	Abmessungen	39
2.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	5	5.2	Bodenbearbeitungswerkzeug	39
2.1.1	Bedeutung der Betriebsanleitung	5	5.3	Zulässige Anbaukategorien	39
2.1.2	Sichere Betriebsorganisation	5	5.4	Optimale Arbeitsgeschwindigkeit	40
2.1.3	Gefahren kennen und vermeiden	10	5.5	Leistungsmerkmale des Traktors	40
2.1.4	Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine	12	5.6	Angaben zur Geräuscentwicklung	40
2.1.5	Sichere Wartung und Änderung	14	5.7	Befahrbare Hangneigung	40
2.2	Sicherheitsroutinen	18	6	Maschine vorbereiten	42
3	Bestimmungsgemäße Verwendung	20	6.1	Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen	42
4	Produktbeschreibung	22	6.2	Maschine ankuppeln	45
4.1	Maschine im Überblick	22	6.2.1	3-Punkt-Anbaurahmen anpassen	45
4.1.1	Maschine mit Druckfeder-Überlastsicherung im Überblick	22	6.2.2	Kugelfangprofile für Unterlenker anbringen	45
4.1.2	Maschine mit Scherschrauben-Überlastsicherung im Überblick	23	6.2.3	Kugelhülse für Oberlenker anbringen	46
4.2	Funktion der Maschine	23	6.2.4	Traktor an Maschine heranzufahren	46
4.3	Sonderausstattungen	23	6.2.5	Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln	46
4.4	Warnbilder	24	6.2.6	Spannungsversorgung ankuppeln	48
4.4.1	Positionen der Warnbilder	24	6.2.7	3-Punkt-Anbaurahmen ankuppeln	48
			6.2.8	Maschine waagrecht ausrichten	48
			6.3	Maschine für den Einsatz vorbereiten	49

6.3.1	Arbeitstiefe der Schare einstellen	49	10.1.6	Scheiben ersetzen	74
6.3.2	Arbeitstiefe der Einebnung einstellen	50	10.1.7	Einebnungsanbindung prüfen	75
6.3.3	Federstahlzustreicher für den Einsatz vorbereiten	51	10.1.8	Walzen prüfen	76
6.3.4	Rand-Einebnungsscheiben für den Einsatz vorbereiten	52	10.1.9	Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen	76
6.3.5	Abstreifer an der Walze anpassen	53	10.1.10	Hydraulikschlauchleitungen prüfen	77
6.3.6	Nachläufer einstellen	54	10.2	Maschine schmieren	78
6.3.7	Verkehrssicherheitsleisten entfernen	59	10.2.1	Schmierstellenübersicht	79
6.3.8	Betriebsstundenzähler einrichten	60	10.3	Maschine reinigen	80
6.4	Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten	61	11	Maschine verladen	81
6.4.1	Randelemente für die Straßenfahrt vorbereiten	61	11.1	Maschine mit Kran verladen	81
6.4.2	Striegel in Transportstellung bringen	61	11.2	Maschine verzurren	82
6.4.3	Verkehrssicherheitsleisten anbringen	64	12	Maschine entsorgen	83
6.4.4	Maschinenbreite auf zulässige Transportbreite reduzieren	64	13	Anhang	84
7	Maschine verwenden	65	13.1	Schraubenanziehmomente	84
7.1	Maschine einsetzen	65	13.2	Mitgeltende Dokumente	85
7.2	Im Vorgewende wenden	65	14	Verzeichnisse	86
8	Störungen beseitigen	66	14.1	Glossar	86
9	Maschine abstellen	68	14.2	Stichwortverzeichnis	87
9.1	3-Punkt-Anbaurahmen abkuppeln	68			
9.2	Traktor von Maschine entfernen	69			
9.3	Spannungsversorgung abkuppeln	69			
9.4	Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln	70			
10	Maschine instand halten	71			
10.1	Maschine warten	71			
10.1.1	Wartungsplan	71			
10.1.2	Zinken mit Druckfeder-Überlastsicherung ersetzen	72			
10.1.3	Zinken mit Scherschrauben-Überlastsicherung ersetzen	72			
10.1.4	C-Mix-3-Schare ersetzen	73			
10.1.5	C-Mix-3-Clip-Schar ersetzen	74			

Zu dieser Betriebsanleitung

1

CMS-T-00000081-F.1

1.1 Urheberrecht

CMS-T-00012308-A.1

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung der AMAZONEN-WERKE.

1.2 Verwendete Darstellungen

CMS-T-005676-D.1

1.2.1 Warnhinweise und Signalworte

CMS-T-00002415-A.1

Warnhinweise sind durch einen vertikalen Balken mit dreieckigem Sicherheitssymbol und einem Signalwort gekennzeichnet. Die Signalworte "GEFAHR", "WARNUNG" oder "VORSICHT" beschreiben die Schwere der drohenden Gefährdung und haben folgende Bedeutungen:



GEFAHR

- Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko für schwerste Körperverletzung, wie Verlust von Körperteilen oder Tod.



WARNUNG

- Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko für schwerste Körperverletzung oder Tod.



VORSICHT

- Kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko für leichte oder mittelschwere Körperverletzungen.

1.2.2 Weitere Hinweise

CMS-T-00002416-A.1



WICHTIG

- Kennzeichnet ein Risiko für Maschinenschäden.



UMWELTHINWEIS

- Kennzeichnet ein Risiko für Umweltschäden.



HINWEIS

Kennzeichnet Anwendungstipps und Hinweise für einen optimalen Gebrauch.

1.2.3 Handlungsanweisungen

CMS-T-00000473-B.1

Nummerierte Handlungsanweisungen

CMS-T-005217-B.1

Handlungen, die in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungen muss eingehalten werden.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.1 Handlungsanweisungen und Reaktionen

CMS-T-005678-B.1

Reaktionen auf Handlungsanweisungen sind durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

➔ Reaktion auf Handlungsanweisung 1

2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.2 Alternative Handlungsanweisungen

CMS-T-00000110-B.1

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort "oder" eingeleitet.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

oder

alternative Handlungsanweisung

2. Handlungsanweisung 2

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

CMS-T-005211-C.1

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem Pfeil dargestellt.

Beispiel:

▶ Handlungsanweisung

Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

CMS-T-005214-C.1

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit Pfeilen dargestellt.

Beispiel:

▶ Handlungsanweisung

▶ Handlungsanweisung

▶ Handlungsanweisung

1.2.4 Aufzählungen

CMS-T-000024-A.1

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

1.2.5 Positionszahlen in Abbildungen

CMS-T-000023-B.1

Eine im Text eingerahmte Ziffer, beispielsweise eine **1**, verweist auf eine Positionszahl in einer nebenstehenden Abbildung.

1.2.6 Richtungsangaben

CMS-T-00012309-A.1

Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Richtungsangaben in Fahrtrichtung.

1.3 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00000616-B.1

Im Anhang befindet sich eine Liste der mitgeltenden Dokumente.

1.4 Digitale Betriebsanleitung

CMS-T-00002024-B.1

Die digitale Betriebsanleitung und E-Learning können im Info-Portal der AMAZONE Website heruntergeladen werden.

1.5 Ihre Meinung ist gefragt

CMS-T-000059-C.1

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Betriebsanleitungen werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, eine immer benutzerfreundlichere Betriebsanleitung zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail.

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer SE & Co. KG
Technische Redaktion
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Fax: +49 (0) 5405 501-234
E-Mail: td@amazone.de

Sicherheit und Verantwortung

2

CMS-T-00002298-L.1

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

CMS-T-00002301-L.1

2.1.1 Bedeutung der Betriebsanleitung

CMS-T-00006180-A.1

Betriebsanleitung beachten

Die Betriebsanleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil der Maschine. Sie richtet sich an den Anwender und enthält sicherheitsrelevante Angaben. Nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Vorgehensweisen sind sicher. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Lesen und beachten Sie vollständig das Sicherheitskapitel vor der ersten Verwendung der Maschine .
- ▶ Lesen und beachten Sie vor der Arbeit zusätzlich die jeweiligen Abschnitte der Betriebsanleitung.
- ▶ Bewahren Sie die Betriebsanleitung auf.
- ▶ Halten Sie die Betriebsanleitung verfügbar.
- ▶ Geben Sie die Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weiter.

2.1.2 Sichere Betriebsorganisation

CMS-T-00002302-C.1

2.1.2.1 Personalqualifikation

CMS-T-00002306-A.1

2.1.2.1.1 Anforderungen an alle Personen, die mit der Maschine arbeiten

CMS-T-00002310-A.1

Wenn die Maschine unsachgemäß verwendet wird, können Personen verletzt oder getötet werden. Um Unfälle durch unsachgemäße Verwendung zu vermeiden, muss jede Person, die mit

der Maschine arbeitet, folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Die Person ist körperlich und geistig fähig, die Maschine zu kontrollieren.
- Die Person kann die Arbeiten mit der Maschine im Rahmen dieser Betriebsanleitung sicher ausführen.
- Die Person versteht die Funktionsweise der Maschine im Rahmen ihrer Arbeiten und kann die Gefahren der Arbeit erkennen und vermeiden.
- Die Person hat die Betriebsanleitung verstanden und kann die Informationen umsetzen, die über die Betriebsanleitung vermittelt werden.
- Die Person ist mit dem sicheren Führen von Fahrzeugen vertraut.
- Für Straßenfahrten kennt die Person die relevanten Regeln des Straßenverkehrs und verfügt über die vorgeschriebene Fahrerlaubnis.

2.1.2.1.2 Qualifikationsstufen

CMS-T-00002311-A.1

Für die Arbeit mit der Maschine werden folgende Qualifikationsstufen vorausgesetzt:

- Landwirt
- Landwirtschaftliche Hilfskraft

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Tätigkeiten können grundsätzlich von Personen mit der Qualifikationsstufe „Landwirtschaftliche Hilfskraft“ ausgeführt werden.

2.1.2.1.3 Landwirt

CMS-T-00002312-A.1

Landwirte nutzen Landmaschinen für die Bewirtschaftung von Feldern. Sie entscheiden über den Einsatz einer Landmaschine für ein bestimmtes Ziel.

Landwirte sind mit der Arbeit mit Landmaschinen grundsätzlich vertraut und unterweisen bei Bedarf landwirtschaftliche Hilfskräfte in der Benutzung der Landmaschinen. Sie können einzelne, einfache Instandsetzungen und Wartungsarbeiten an Landmaschinen selbst ausführen.

Landwirte können zum Beispiel sein:

- Landwirte mit Hochschulstudium oder Ausbildung an einer Fachschule
- Landwirte aus Erfahrung (z. B. geerbter Hof, umfassendes Erfahrungswissen)
- Lohnunternehmer, die im Auftrag von Landwirten arbeiten

Beispieltätigkeit:

- Sicherheitsunterweisung der landwirtschaftlichen Hilfskraft

2.1.2.1.4 Landwirtschaftliche Hilfskraft

CMS-T-00002313-A.1

Landwirtschaftliche Hilfskräfte nutzen Landmaschinen im Auftrag des Landwirts. Sie werden vom Landwirt in die Benutzung der Landmaschinen eingewiesen und arbeiten gemäß dem Arbeitsauftrag des Landwirts selbstständig.

Landwirtschaftliche Hilfskräfte können zum Beispiel sein:

- Saison- und Hilfsarbeiter
- Angehende Landwirte in der Ausbildung
- Angestellte des Landwirts (z. B. Traktorist)
- Familienmitglieder des Landwirts

Beispieltätigkeiten:

- Führen der Maschine
- Arbeitstiefe einstellen

2.1.2.2 Arbeitsplätze und mitfahrende Personen

CMS-T-00002307-B.1

Mitfahrende Personen

Mitfahrende Personen können durch Maschinenbewegungen fallen, überrollt und schwer verletzt oder getötet werden. Heraufgeschleuderte Gegenstände können mitfahrende Personen treffen und verletzen.

- ▶ Lassen Sie Personen nie auf der Maschine mitfahren.
- ▶ Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.

2.1.2.3 Gefahr für Kinder

CMS-T-00002308-A.1

Kinder in Gefahr

Kinder können Gefahren nicht einschätzen und verhalten sich unberechenbar. Dadurch sind Kinder besonders gefährdet.

- ▶ Halten Sie Kinder fern.
- ▶ *Wenn Sie anfahren oder Maschinenbewegungen auslösen,*
stellen Sie sicher, dass sich keine Kinder im Gefahrenbereich aufhalten.

2.1.2.4 Betriebssicherheit

CMS-T-00002309-C.1

2.1.2.4.1 Technisch einwandfreier Zustand

CMS-T-00002314-C.1

Nur ordnungsgemäß vorbereitete Maschine verwenden

Ohne ordnungsgemäße Vorbereitung gemäß dieser Betriebsanleitung ist die Betriebssicherheit der Maschine nicht gewährleistet. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Bereiten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung vor.

Gefahr durch Schäden an der Maschine

Schäden an der Maschine können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ *Wenn Sie Schäden vermuten oder feststellen,*
sichern Sie Traktor und Maschine.
- ▶ Beseitigen Sie Schäden, die sich auf die Sicherheit auswirken können, sofort.
- ▶ Beheben Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung.
- ▶ Lassen Sie Schäden, die Sie gemäß dieser Betriebsanleitung nicht selbst beheben können, von einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben.

Technische Grenzwerte einhalten

Wenn die technischen Grenzwerte der Maschine nicht eingehalten sind, können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Außerdem kann die Maschine beschädigt werden. Die technischen Grenzwerte stehen in den technischen Daten.

- ▶ Halten Sie die technischen Grenzwerte ein.

2.1.2.4.2 Persönliche Schutzausrüstung

CMS-T-00002316-B.1

Persönliche Schutzausrüstung

Das Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen ist ein wichtiger Baustein der Sicherheit. Fehlende oder ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen erhöhen das Risiko von Gesundheitsschäden und Verletzungen von Personen. Persönliche Schutzausrüstungen sind beispielsweise: Arbeitshandschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzkleidung, Atemschutz, Gehörschutz, Gesichtsschutz und Augenschutz

- ▶ Legen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen für den jeweiligen Arbeitseinsatz fest und stellen Sie die Schutzausrüstung bereit.
- ▶ Verwenden Sie nur persönliche Schutzausrüstungen, die in ordnungsgemäßigem Zustand sind und einen wirksamen Schutz bieten.
- ▶ Passen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen an die Person an, beispielsweise die Größe.
- ▶ Beachten Sie die Hinweise der Hersteller zu Betriebsstoffen, Saatgut, Dünger, Pflanzenschutzmitteln und Reinigungsmitteln.

Geeignete Kleidung tragen

Locker getragene Kleidung erhöht die Gefahr durch Erfassen oder Aufwickeln an drehenden Teilen und die Gefahr durch Hängenbleiben an hervorstehenden Teilen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Tragen Sie eng anliegende Kleidung.
- ▶ Tragen Sie nie Ringe, Ketten und anderen Schmuck.
- ▶ *Wenn Sie lange Haare haben,*
tragen Sie ein Haarnetz.

2.1.2.4.3 Warnbilder

CMS-T-00002317-B.1

Warnbilder lesbar halten

Warnbilder an der Maschine warnen vor Gefährdungen an Gefahrenstellen und sind wichtiger Bestandteil der Sicherheitsausstattung der Maschine. Fehlende Warnbilder erhöhen das Risiko von schweren und tödlichen Verletzungen für Personen.

- ▶ Reinigen Sie verschmutzte Warnbilder.
- ▶ Erneuern Sie beschädigte und unkenntlich gewordene Warnbilder sofort.
- ▶ Versehen Sie Ersatzteile mit den vorgesehenen Warnbildern.

2.1.3 Gefahren kennen und vermeiden

CMS-T-00002303-D.1

2.1.3.1 Gefahren kennen und vermeiden

CMS-T-00002318-D.1

Flüssigkeiten unter Druck

Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann durch die Haut in den Körper eindringen und Personen schwer verletzen. Schon ein stecknadelkopfgroßes Loch kann schwere Verletzungen von Personen zur Folge haben.

- ▶ *Bevor Sie Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln oder auf Schäden prüfen,* machen Sie das Hydrauliksystem drucklos.
- ▶ *Wenn Sie vermuten, dass ein Drucksystem beschädigt ist,* lassen Sie das Drucksystem von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- ▶ Spüren Sie Leckagen nie mit der bloßen Hand auf.
- ▶ Halten Sie Körper und Gesicht fern von Leckagen.
- ▶ *Wenn Flüssigkeiten in den Körper eingedrungen sind,* suchen Sie sofort einen Arzt auf.

2.1.3.2 Gefahrenbereiche

CMS-T-00002319-C.1

Gefahrenbereiche an der Maschine

In den Gefahrenbereichen bestehen folgende wesentliche Gefährdungen:

Die Maschine und deren Arbeitswerkzeuge bewegen sich arbeitsbedingt.

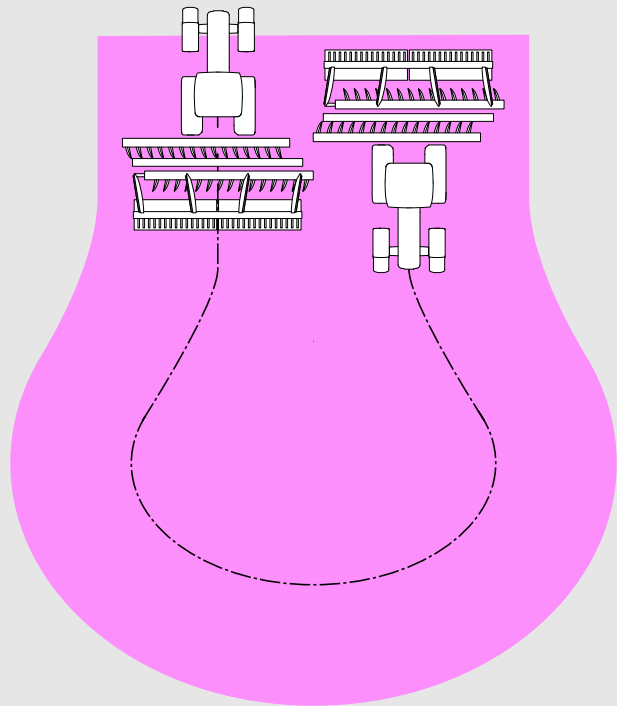
Hydraulisch angehobene Maschinenteile können unbemerkt und langsam absinken.

Traktor und Maschine können unbeabsichtigt wegrollen.

Materialien oder Fremdkörper können aus der Maschine ausgeschleudert oder von der Maschine weggeschleudert werden.

Wenn der Gefahrenbereich nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Halten Sie Personen aus dem Gefahrenbereich der Maschine fern.
- ▶ *Wenn Personen den Gefahrenbereich betreten,*
schalten Sie Motoren und Antriebe sofort aus.
- ▶ *Bevor Sie im Gefahrenbereich der Maschine arbeiten,*
sichern Sie Traktor und Maschine. Dies gilt auch für kurzzeitige Kontrollarbeiten.



CMS-I-001131

2.1.4 Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine

CMS-T-00002304-I.1

2.1.4.1 Maschinen ankuppeln

CMS-T-00002320-D.1

Maschine an den Traktor ankuppeln

Wenn die Maschine fehlerhaft an den Traktor angekuppelt wird, entstehen Gefahren, die schwere Unfälle verursachen können.

Zwischen dem Traktor und der Maschine gibt es Quetschstellen und Scherstellen im Bereich der Kuppelungspunkte.

- ▶ *Wenn Sie die Maschine an den Traktor ankuppeln oder vom Traktor abkuppeln,* seien Sie besonders vorsichtig.
- ▶ Kuppeln und transportieren Sie die Maschine nur mit geeigneten Traktoren.
- ▶ *Wenn die Maschine an den Traktor angekuppelt wird,* achten Sie darauf, dass die Verbindungseinrichtung des Traktors den Anforderungen der Maschine entspricht.
- ▶ Kuppeln Sie die Maschine vorschriftsmäßig an den Traktor.

2.1.4.2 Fahrsicherheit

CMS-T-00002321-E.1

Gefahren beim Fahren auf Straße und Feld

An einen Traktor angebaute oder angehängte Maschinen sowie Frontgewichte oder Heckgewichte beeinflussen das Fahrverhalten sowie die Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors. Die Fahreigenschaften hängen auch vom Betriebszustand, von der Befüllung oder Beladung und vom Untergrund ab. Wenn der Fahrer veränderte Fahreigenschaften nicht berücksichtigt, kann er Unfälle verursachen.

- ▶ Achten Sie immer auf eine ausreichende Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors.
- ▶ *Der Traktor muss die vorgeschriebene Bremsverzögerung von Traktor und angebauter Maschine sichern.*
Prüfen Sie die Bremswirkung vor Fahrtantritt.
- ▶ *Die Trakturvorderachse muss immer mit mindestens 20 % des Traktorleergewichtes belastet sein, damit eine ausreichende Lenkfähigkeit gewährleistet ist.*
Verwenden Sie gegebenenfalls Frontgewichte.
- ▶ Befestigen Sie Frontgewichte oder Heckgewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten.
- ▶ Berechnen und beachten Sie die zulässige Nutzlast der angebauten oder angehängten Maschine.
- ▶ Beachten Sie die zulässigen Achslasten und Stützlasten des Traktors.
- ▶ Beachten Sie die zulässige Stützlast von Anhängervorrichtung und Deichsel.
- ▶ Richten Sie ihre Fahrweise so ein, dass Sie den Traktor mit angebauter oder angehängter Maschine jederzeit sicher beherrschen. Berücksichtigen Sie hierbei ihre persönlichen Fähigkeiten, die Fahrbahnverhältnisse, Verkehrsverhältnisse, Sichtverhältnisse und Witterungsverhältnisse, die Fahreigenschaften des Traktors sowie die Einflüsse durch die angebaute Maschine.

Unfallgefahr bei der Straßenfahrt durch unkontrollierte Seitwärtsbewegungen der Maschine

- ▶ Arretieren Sie die Traktorunterlenker für die Straßenfahrt.

Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß für die Straßenfahrt vorbereitet wird, können schwere Unfälle im Straßenverkehr die Folge sein.

- ▶ Prüfen Sie die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt auf Funktion.
- ▶ Entfernen Sie grobe Verschmutzungen von der Maschine.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten".

Maschine abstellen

Die abgestellte Maschine kann kippen. Personen können gequetscht und getötet werden.

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenem Untergrund ab.
- ▶ *Bevor Sie Einstellarbeiten oder Instandhaltungsarbeiten durchführen,* achten Sie auf den sicheren Stand der Maschine. Stützen Sie die Maschine im Zweifelsfall ab.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "*Maschine abstellen*".

Unbeaufsichtigtes Abstellen

Ein unzureichend gesicherter und unbeaufsichtigt abgestellter Traktor und die angekuppelte Maschine sind eine Gefahr für Personen und spielende Kinder.

- ▶ *Bevor Sie die Maschine verlassen,* setzen Sie Traktor und Maschine still.
- ▶ Sichern Sie Traktor und Maschine.

2.1.5 Sichere Wartung und Änderung

CMS-T-00002305-E.1

2.1.5.1 Änderung an der Maschine

CMS-T-00002322-B.1

Bauliche Änderungen nur autorisiert

Bauliche Änderungen und Erweiterungen können die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Lassen Sie bauliche Änderungen und Erweiterungen nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen.
- ▶ *Damit die Betriebserlaubnis nach nationalen und internationalen Vorschriften ihre Gültigkeit behält,* stellen Sie sicher, dass die Fachwerkstatt nur die von AMAZONE freigegebenen Umbauteile, Ersatzteile und Sonderausstattungen verwendet.

2.1.5.2 Arbeiten an der Maschine

CMS-T-00002323-D.1

Arbeiten nur an der stillgesetzten Maschine

Wenn die Maschine nicht stillgesetzt ist, können sich Teile unbeabsichtigt bewegen, oder die Maschine kann sich in Bewegung setzen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Setzen Sie die Maschine vor allen Arbeiten an der Maschine still und sichern Sie die Maschine.
- ▶ *Um die Maschine stillzusetzen,*
führen Sie folgende Arbeiten aus.
- ▶ Bei Bedarf Maschine mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Senken Sie angehobene Lasten bis auf den Boden ab.
- ▶ Bauen Sie den Druck in den Hydraulikschlauchleitungen ab.
- ▶ *Wenn Sie an oder unter angehobenen Lasten Arbeiten durchführen müssen,*
senken Sie die Lasten ab oder sichern Sie die Lasten mit hydraulischer oder mechanischer Absperrvorrichtung.
- ▶ Schalten Sie alle Antriebe ab.
- ▶ Betätigen Sie die Feststellbremse.
- ▶ Sichern Sie die Maschine insbesondere im Gefälle zusätzlich mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen.
- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und führen Sie diesen mit sich.
- ▶ Ziehen Sie den Schlüssel des Batterietrennschalters ab.
- ▶ Warten Sie ab, bis nachlaufende Teile zum Stillstand gekommen und heiße Teile abgekühlt sind.

Instandhaltungsarbeiten

Unsachgemäße Instandhaltungsarbeiten, insbesondere an sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile, Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Anhängerkupplung, Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter die brennbare Substanzen enthalten.

- ▶ *Bevor Sie die Maschine einstellen, instand halten oder reinigen,* sichern Sie die Maschine.
- ▶ Halten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung instand.
- ▶ Führen Sie ausschließlich die Arbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- ▶ Lassen Sie Instandhaltungsarbeiten, die in dieser Betriebsanleitung nicht beschrieben sind, nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt ausführen.
- ▶ Lassen Sie Instandhaltungsarbeiten an sicherheitsrelevanten Bauteilen nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt ausführen.
- ▶ Schweißen, bohren, sägen, schleifen, trennen Sie nie an Rahmen, Fahrwerk oder Verbindungseinrichtungen der Maschine.
- ▶ Bearbeiten Sie nie sicherheitsrelevante Bauteile.
- ▶ Bohren Sie vorhandene Löcher nicht auf.
- ▶ Führen Sie alle Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Wartungsintervallen durch.

Angehobene Maschinenteile

Angehobene Maschinenteile können unbeabsichtigt absinken und Personen quetschen und töten.

- ▶ Verweilen Sie nie unter angehobenen Maschinenteilen.
- ▶ *Wenn Sie an oder unter angehobenen Maschinenteilen Arbeiten durchführen müssen,* senken Sie die Maschinenteile ab oder sichern Sie die angehobenen Maschinenteile mit mechanischer Abstützvorrichtung oder hydraulischer Absperrvorrichtung.

Gefahr durch Schweißarbeiten

Unsachgemäße Schweißarbeiten, insbesondere an oder in der Nähe von sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit der Maschine. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile und Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Verbindungseinrichtungen zum Traktor wie 3-Punkt-Anbau-rahmen, Deichsel, Anhängelock, Anhängerkupplung, Zugtraverse außerdem Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter die brennbare Substanzen enthalten.

- ▶ Lassen Sie an sicherheitsrelevanten Bauteilen nur qualifizierte Fachwerkstätten mit entsprechend zugelassenem Personal schweißen.
- ▶ Lassen Sie an allen anderen Bauteilen nur qualifiziertes Personal schweißen.
- ▶ *Wenn Sie Zweifel haben, ob an einem Bauteil geschweißt werden kann,* fragen Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt nach.
- ▶ *Bevor Sie an der Maschine schweißen,* kuppeln Sie die Maschine vom Traktor ab.

2.1.5.3 Betriebsstoffe

CMS-T-00002324-C.1

Ungeeignete Betriebsstoffe

Betriebsstoffe, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können Maschinenschäden und Unfälle verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur Betriebsstoffe, die den Anforderungen in den technischen Daten entsprechen.

2.1.5.4 Sonderausstattungen und Ersatzteile

CMS-T-00002325-B.1

Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile

Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur Originalteile oder Teile, die den Anforderungen von AMAZONE entsprechen.
- ▶ *Wenn Sie Fragen zu Sonderausstattung, Zubehör oder Ersatzteilen haben,* kontaktieren Sie Ihren Händler oder AMAZONE.

2.2 Sicherheitsroutinen

CMS-T-00002300-C.1

Traktor und Maschine sichern

Wenn Traktor und Maschine nicht gesichert sind gegen unbeabsichtigtes Starten und Wegrollen, können sich Traktor und Maschine unkontrolliert in Bewegung setzen und Personen überrollen, zerquetschen und erschlagen.

- ▶ Senken Sie die angehobene Maschine oder die angehobenen Maschinenteile ab.
- ▶ Bauen Sie den Druck in den Hydraulikschlauchleitungen ab durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen.
- ▶ *Wenn Sie sich unter der angehobenen Maschine oder unter Bauteilen aufhalten müssen,* sichern Sie die angehobene Maschine und Bauteile gegen Absinken durch eine mechanische Sicherheitsabstützung oder eine hydraulische Absperrvorrichtung.
- ▶ Stellen Sie den Traktor ab.
- ▶ Ziehen Sie die Feststellbremse des Traktors an.
- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Maschine sichern

Nach dem Abkuppeln muss die Maschine gesichert werden. Wenn die Maschine und Maschinenteile nicht gesichert werden, besteht Verletzungsgefahr für Personen durch Quetschungen und Schnittgefahr.

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenen Untergrund ab.
- ▶ *Bevor Sie die Hydraulikschlauchleitungen drucklos machen und vom Traktor trennen,* bringen Sie die Maschine in Arbeitsstellung.
- ▶ Schützen Sie Personen vor direktem Kontakt mit scharfkantigen oder abstehenden Maschinenteilen.

Schutzvorrichtungen funktionsfähig halten

Wenn Schutzvorrichtungen fehlen, beschädigt, fehlerhaft oder demontiert sind, können Maschinenteile Personen schwer verletzen oder töten.

- ▶ Prüfen Sie die Maschine mindestens einmal pro Tag auf Schäden, ordnungsgemäße Montage und Funktionsfähigkeit der Schutzvorrichtungen.
- ▶ *Wenn Sie Zweifel haben, dass die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind,* lassen Sie die Schutzvorrichtungen von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- ▶ Achten Sie darauf, dass vor jeder Tätigkeit an der Maschine die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind.
- ▶ Erneuern Sie beschädigte Schutzvorrichtungen.

Aufsteigen und Absteigen

Durch nachlässiges Verhalten beim Aufsteigen und Absteigen können Personen vom Aufstieg fallen. Personen, die außerhalb der vorgesehenen Aufstiege auf die Maschine steigen, können ausrutschen, fallen und sich schwer verletzen.

- ▶ Nutzen Sie nur die vorgesehenen Aufstiege
- ▶ *Schmutz sowie Betriebsstoffe können die Trittsicherheit und Standsicherheit beeinträchtigen.*
Halten Sie Trittflächen und Standflächen stets sauber und in ordnungsgemäßem Zustand, sodass sicherer Tritt und Stand gewährleistet sind.
- ▶ Steigen Sie nie auf die Maschine, wenn sich diese bewegt.
- ▶ Steigen Sie mit dem Gesicht zur Maschine auf und wieder ab.
- ▶ Halten Sie beim Aufsteigen und Absteigen 3-Punkt-Kontakt mit Stufen und Handläufen: gleichzeitig zwei Hände und einen Fuß oder zwei Füße und eine Hand an der Maschine.
- ▶ Verwenden Sie beim Aufsteigen und Absteigen nie Bedienelemente als Handgriff. Durch versehentliches Betätigen von Bedienelementen können Funktionen ungewollt betätigt werden, die eine Gefahr bringen.
- ▶ Springen Sie beim Absteigen nie von der Maschine.

Bestimmungsgemäße Verwendung

3

CMS-T-00004061-A.1

- Die Maschine ist ausschließlich für den fachlichen Einsatz nach den Regeln der landwirtschaftlichen Praxis zur Bodenbearbeitung von landwirtschaftlich genutzten Ackerflächen gebaut.
- Die Maschine ist eine landwirtschaftliche Arbeitsmaschine zum Anbau an den 3-Punkt-Kraftheber eines Traktors, der die technischen Anforderungen erfüllt.
- Die Maschine ist geeignet und vorgesehen zur flachen Stoppelbearbeitung, zur Saatbettbereitung und zur Grundbodenbearbeitung.
- Die Maschine darf auf Feldern mit einer Bodenfestigkeit von bis zu 3,0 MPa eingesetzt werden.
- Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen kann die Maschine, abhängig von den Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrsordnung, an einen Traktor, der die technischen Anforderungen erfüllt, hinten angebaut und mitgeführt werden.
- Die Maschine darf nur von Personen verwendet und instandgehalten werden, die die Anforderungen erfüllen. Die Anforderungen an die Personen sind beschrieben im Kapitel "*Personalqualifikation*".
- Die Betriebsanleitung ist Teil der Maschine. Die Maschine ist ausschließlich für den Einsatz gemäß dieser Betriebsanleitung bestimmt. Anwendungen der Maschine, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, können zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Personen und zu Maschinenschäden und Sachschäden führen.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind durch die Benutzer und Eigentümer einzuhalten.

- Weitere Hinweise zu der bestimmungsgemäßen Verwendung für Sonderfälle können bei AMAZON angefordert werden.
- Andere Verwendungen als unter bestimmungsgemäße Verwendung aufgeführt gelten als nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, haftet nicht der Hersteller, sondern ausschließlich der Betreiber.

Produktbeschreibung

4

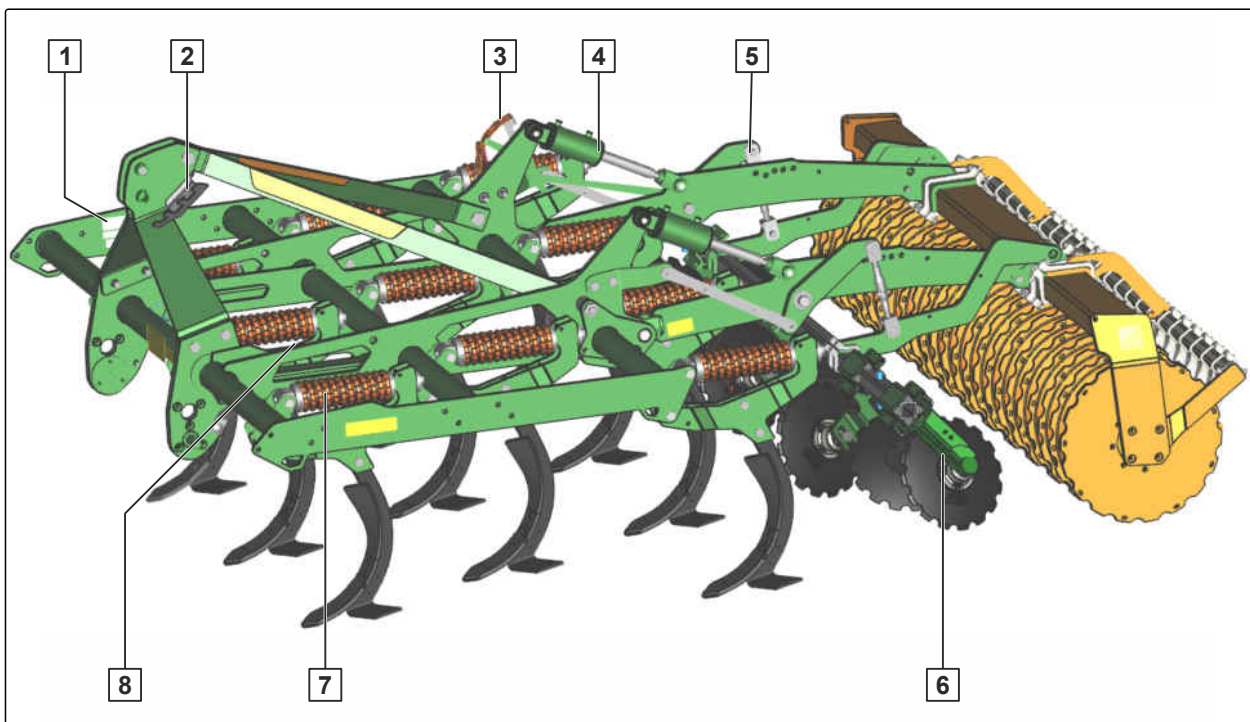
CMS-T-00004073-L.1

4.1 Maschine im Überblick

CMS-T-00004527-C.1

4.1.1 Maschine mit Druckfeder-Überlastsicherung im Überblick

CMS-T-00004092-C.1

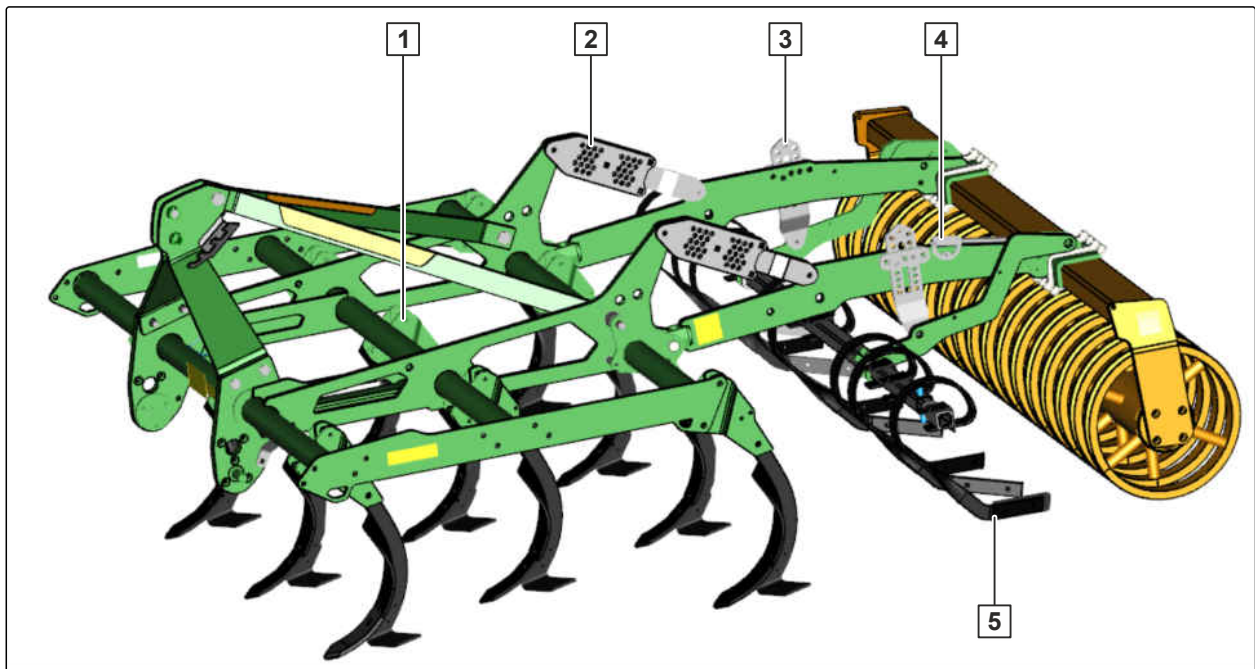


CMS-I-00002991

- | | |
|--|---|
| 1 Typenschild an der Maschine | 2 Schlauchgarderobe |
| 3 Arbeitstiefenanzeige der Zinken | 4 hydraulische Arbeitstiefenverstellung der Zinken |
| 5 automatische Arbeitstiefenverstellung der Einebnung | 6 Einebnung mit Hohl-scheiben |
| 7 Druckfeder-Überlastsicherung | 8 Wasserwaage |

4.1.2 Maschine mit Scherschrauben-Überlastsicherung im Überblick

CMS-T-00004528-B.1



CMS-I-00002992

- | | |
|--|--|
| 1 Abscherschrauben-Überlastsicherung | 2 manuelle Arbeitstiefenverstellung der Zinken |
| 3 manuelle Arbeitstiefenverstellung der Einebnung | 4 Stellhebel für die Arbeitstiefenverstellung der Einebnung |
| 5 Einebnung mit Federstahlzustreichern | |

4.2 Funktion der Maschine

CMS-T-00004093-A.1

Die Zinken lockern den Boden auf.

Die Einebnung ebnet den Boden ein.

Die Walze verfestigt den Boden.

Der Heckstriegel zerkrümelt den Boden und legt abgeschnittene Pflanzenreste auf der Bodenoberfläche ab.

4.3 Sonderausstattungen

CMS-T-00004108-C.1

Sonderausstattungen sind Ausstattungen, die Ihre Maschine möglicherweise nicht hat oder die nur in einigen Märkten erhältlich sind. Ihre Maschinenausstattung entnehmen Sie bitte den Verkaufsunterlagen oder wenden sich für nähere Auskunft darüber an Ihren Händler.

Folgende Ausstattungen sind Sonderausstattungen:

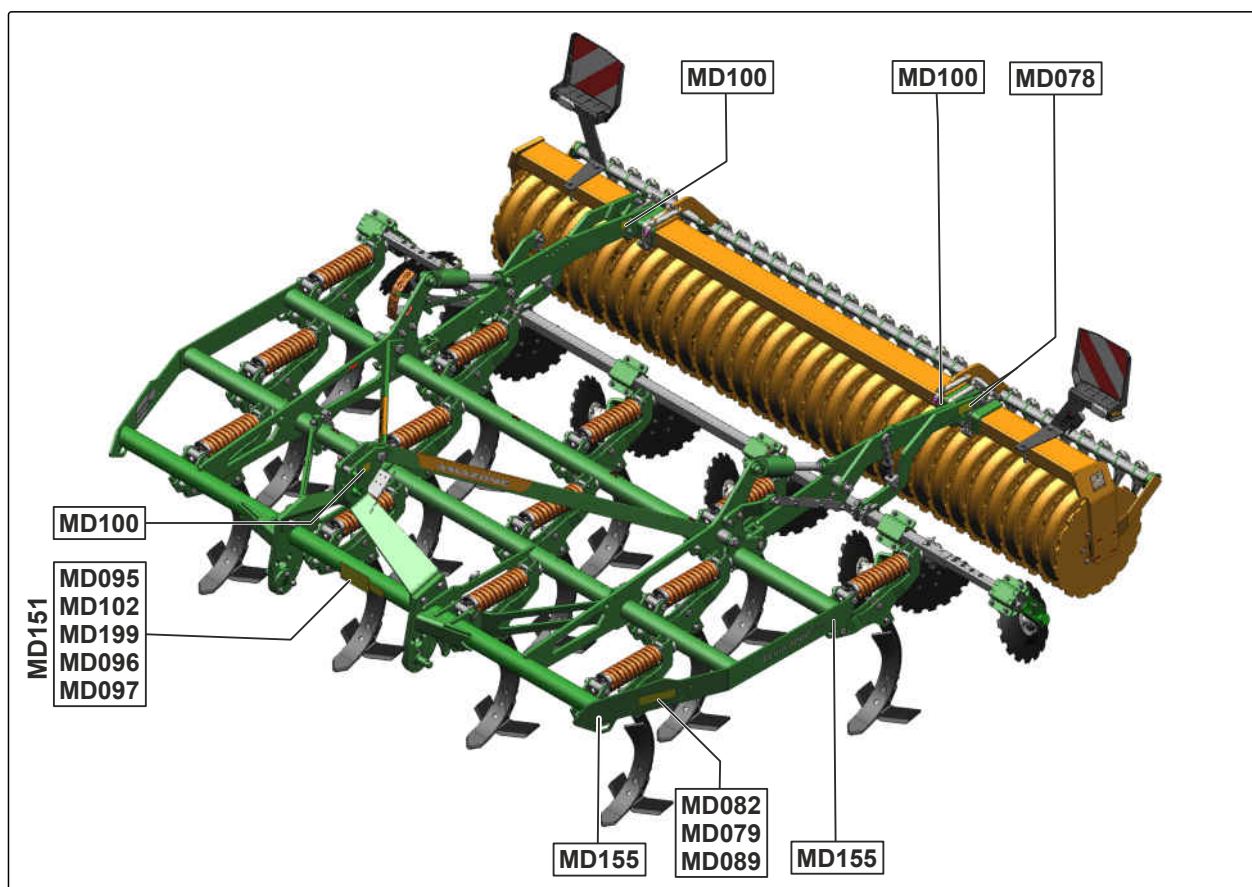
- Beleuchtung und Kenntlichmachung für Straßenfahrt
- Hydraulische Verstellung der Randscheiben
- Aufbausämaschine GreenDrill

4.4 Warnbilder

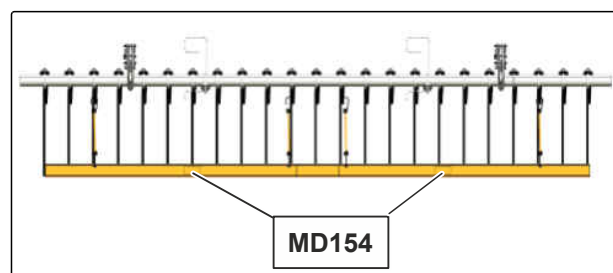
CMS-T-00004094-C.1

4.4.1 Positionen der Warnbilder

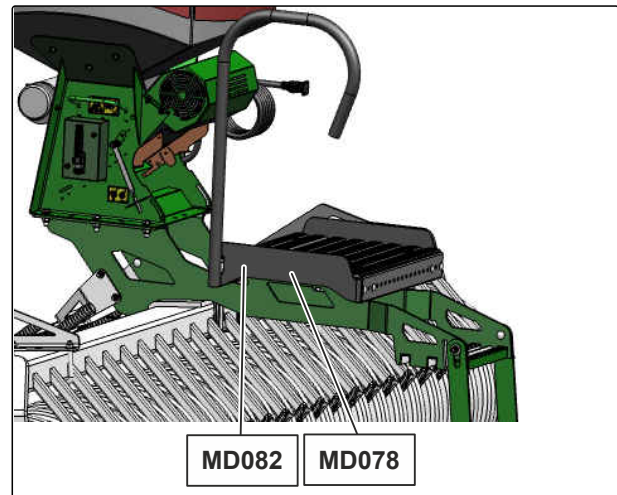
CMS-T-00004114-C.1



CMS-I-00002995



CMS-I-00007680



CMS-I-00007926

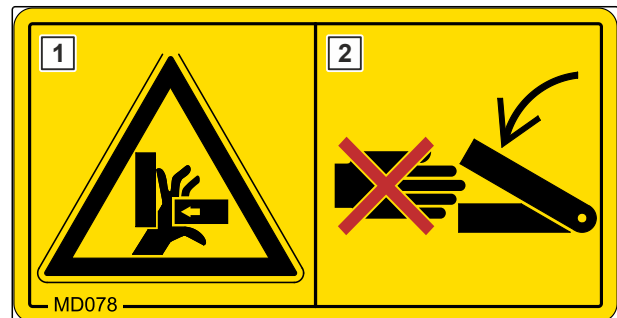
4.4.2 Aufbau der Warnbilder

Warnbilder kennzeichnen Gefahrenstellen an der Maschine und warnen vor Restgefahren. In diesen Gefahrenstellen sind permanent gegenwärtige oder unerwartet auftretende Gefährdungen vorhanden.

Ein Warnbild besteht aus 2 Feldern:

- Feld **1** zeigt Folgendes:
 - Den bildhaften Gefahrenbereich umgeben von einem dreieckigen Sicherheitssymbol
 - Die Bestellnummer
- Feld **2** zeigt die bildhafte Anweisung zur Gefahrenvermeidung.

CMS-T-000141-D.1



4.4.3 Beschreibung der Warnbilder

CMS-T-00004095-C.1

MD078

Quetschgefahr für Finger oder Hand

- ▶ Solange der Motor des Traktors oder der Maschine läuft, halten Sie sich von der Gefahrenstelle fern.
- ▶ Wenn Sie gekennzeichnete Teile mit den Händen bewegen müssen, achten Sie auf die Quetschstellen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.

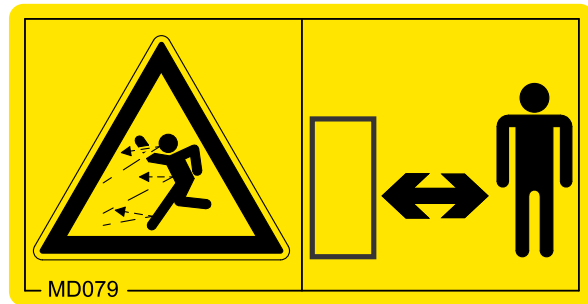


CMS-I-000074

MD079

Gefahr durch wegschleuderndes Material

- ▶ Solange der Motor des Traktors oder der Maschine läuft, halten Sie sich von der Gefahrenstelle fern.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.



CMS-I-000076

MD082

Sturzgefahr von Trittflächen und Plattformen

- ▶ Lassen Sie nie Personen auf der Maschine mitfahren.
- ▶ Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.

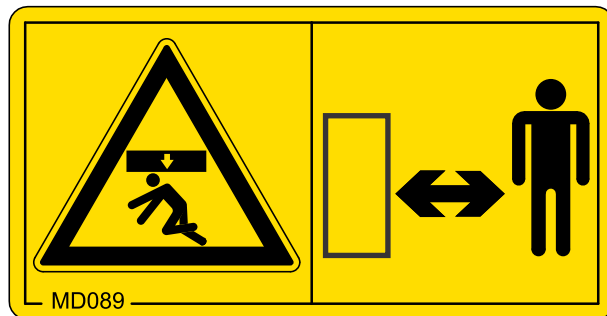


CMS-I-000081

MD089

Quetschgefahr durch unbeabsichtigt absinkende Maschinenteile

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.



CMS-I-00003027

MD095

Unfallgefahr durch Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung

- ▶ Bevor Sie an oder mit der Maschine arbeiten, lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung.



CMS-I-000138

MD096

Infektionsgefahr durch unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl

- ▶ Suchen Sie undichte Stellen in den Hydraulikschlauchleitungen nie mit der Hand oder den Fingern.
- ▶ Dichten Sie undichte Hydraulikschlauchleitungen nie mit der Hand oder den Fingern ab.
- ▶ *Wenn Sie durch Hydrauliköl verletzt wurden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.*

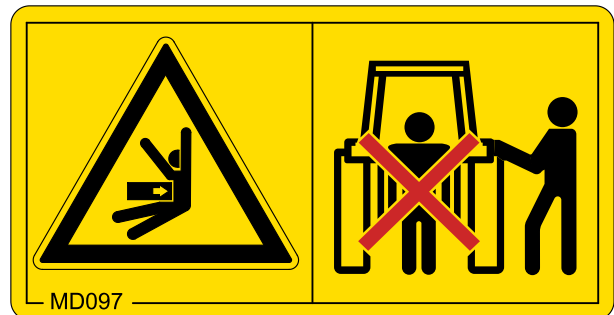


CMS-I-000216

MD097

Quetschgefahr zwischen Traktor und Maschine

- ▶ *Bevor Sie die Traktorhydraulik betätigen, verweisen Sie Personen aus dem Bereich zwischen Traktor und Maschine.*
- ▶ Betätigen Sie die Traktorhydraulik nur von dem vorgesehenen Arbeitsplatz.

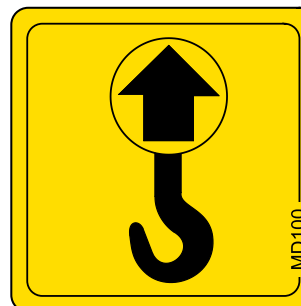


CMS-I-000139

MD100

Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Anschlagmittel

- ▶ Bringen Sie die Anschlagmittel nur an den gekennzeichneten Stellen an.



CMS-I-000089

MD102

Gefahr durch unbeabsichtigtes Starten und Wegrollen der Maschine

- Sichern Sie die Maschine vor allen Arbeiten gegen unbeabsichtigtes Starten und unbeabsichtigtes Wegrollen.

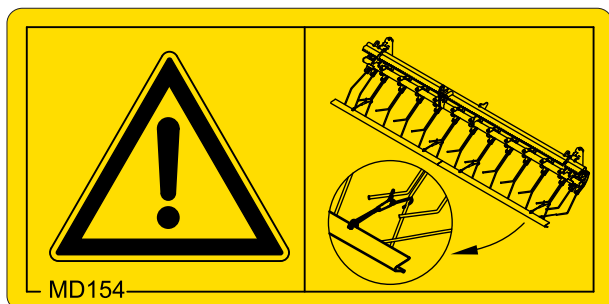


CMS-I-00002253

MD154

Verletzungsgefahr bis hin zum Tod durch ungeschützte Saatstriegelzinken

- *Bevor Sie im öffentlichen Verkehr fahren,* bringen Sie die Verkehrssicherheitsleiste an, wie in der Betriebsanleitung beschrieben.

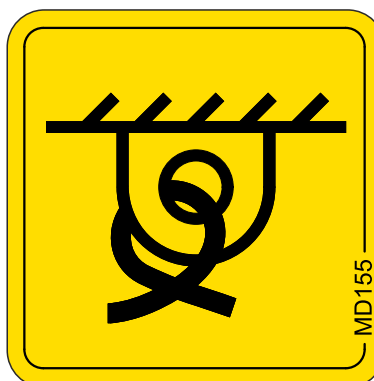


CMS-I-00003657

MD155

Unfallgefahr und Maschinenschäden beim Transport der unsachgemäß gesicherten Maschine

- Bringen Sie die Zurrgurte für den Transport der Maschine nur an den gekennzeichneten Zurrpunkten an.

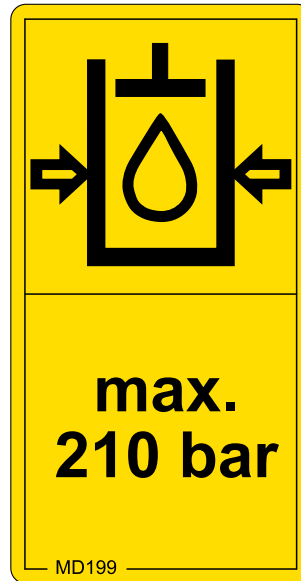


CMS-I-00000450

MD199

Unfallgefahr durch zu hohen Hydrauliksystemdruck

- Kuppeln Sie die Maschine nur an Traktoren mit einem maximalen Traktorhydraulikdruck von 210 bar.

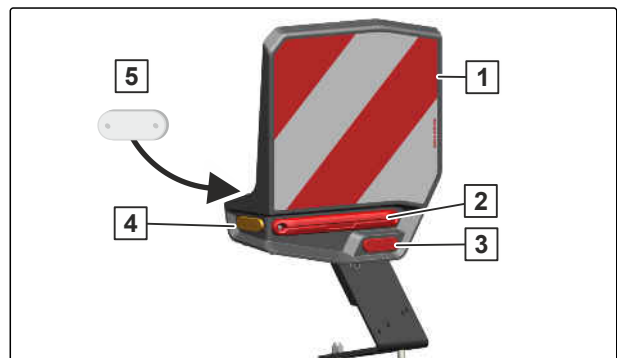


CMS-I-00000486

4.5 Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung

CMS-T-00009641-A.1

- 1 Warntafeln
- 2 Schlussleuchten, Bremsleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger
- 3 Rote Rückstrahler
- 4 Gelbe Rückstrahler
- 5 Weißer Rückstrahler



CMS-I-00006654



HINWEIS

Die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt kann je nach nationalen Vorschriften variieren.

4.6 Typenschild an der Maschine

CMS-T-00004505-G.1

- 1 Maschinenummer
- 2 Fahrzeugidentifikationsnummer
- 3 Produkt
- 4 Zulässiges technisches Maschinengewicht
- 5 Modelljahr
- 6 Baujahr



CMS-I-00004294

4.7 GewindePack

CMS-T-00001776-E.1

Im GewindePack ist Folgendes enthalten:

- Dokumente
- Hilfsmittel



CMS-I-00002306

4.8 Bodenbearbeitungswerkzeuge

CMS-T-00004074-G.1

4.8.1 Zinken

CMS-T-00004096-A.1

4.8.1.1 Zinken mit Druckfeder-Überlastsicherung

CMS-T-00004482-A.1

Die Druckfeder ermöglicht den Zinken bei Überlast auszuweichen.

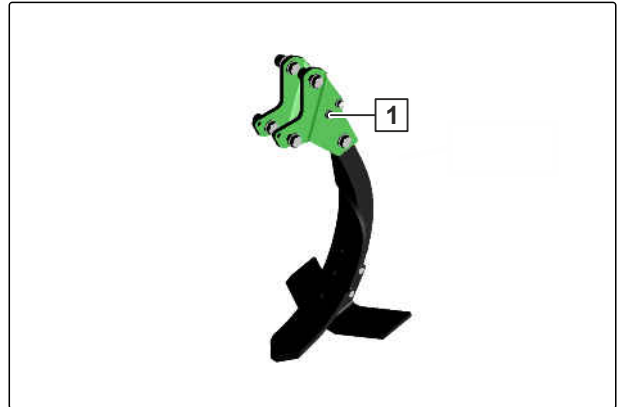


CMS-I-00003022

4.8.1.2 Zinken mit Scherschrauben-Überlastsicherung

CMS-T-00004483-A.1

Bei Überlast schert die Scherschraube **1** ab.



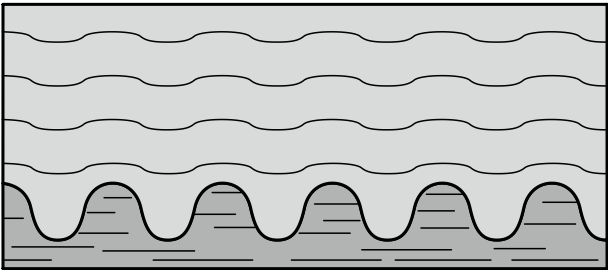
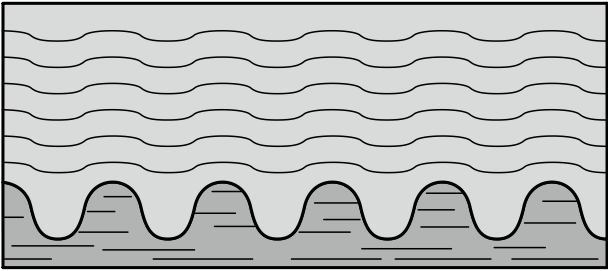
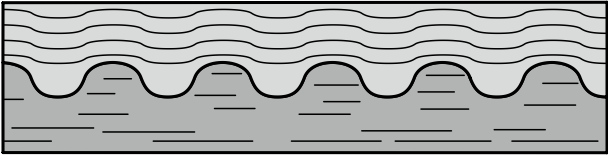
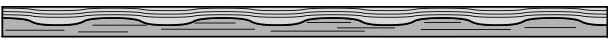
CMS-I-00003021

4.8.2 Schare

CMS-T-00008918-B.1

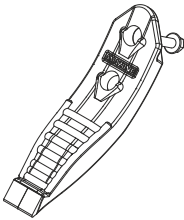
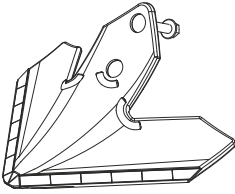
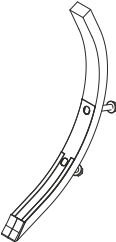
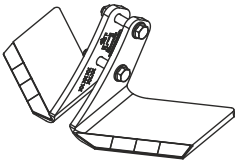
4.8.2.1 Arbeitsbilder der Schare

CMS-T-00008768-C.1

Schar	Arbeitsbild
C-Mix-3-Schar 40 mm C-Mix-3-HD-Schar 40 mm	
C-Mix-3-Scharspitze 80 mm C-Mix-3-HD-Scharspitze 80 mm	
C-Mix-3-Scharspitze 100 mm	
C-Mix-3-Flügel	
C-Mix-3-Gänsefuß-Scharspitze C-Mix-3-HD-Gänsefuß-Scharspitze	

4.8.2.2 C-Mix-3-HD-Schare

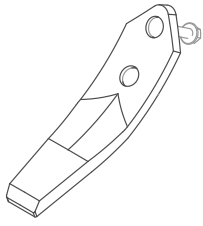
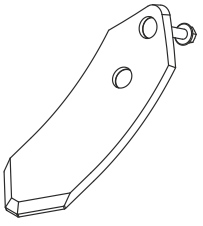
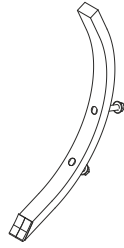
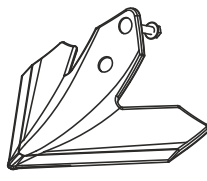
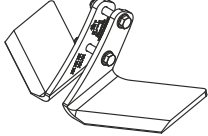
CMS-T-00008832-C.1

	C-Mix-3-HD-Schar- spitze 80 mm	C-Mix-3-HD-Gänse- fuß-Scharspitze	C-Mix-3-HD-Schar 40 mm	C-Mix-3-HD-Flügel
Abbildung				
Scharbreite	8 cm	32 cm	40 mm	350 mm oder 430 mm
Arbeitstiefe	12-30 cm	3-10 cm	20-30 cm	-
Kombinierbar mit:				
C-Mix-3-Leitblech 80 mm	X	X		X

	C-Mix-3-HD-Schar- spitze 80 mm	C-Mix-3-HD-Gänse- fuß-Scharspitze	C-Mix-3-HD-Schar 40 mm	C-Mix-3-HD-Flügel
C-Mix-3-Leitblech 100 mm		X		X

4.8.2.3 C-Mix-3-Schare

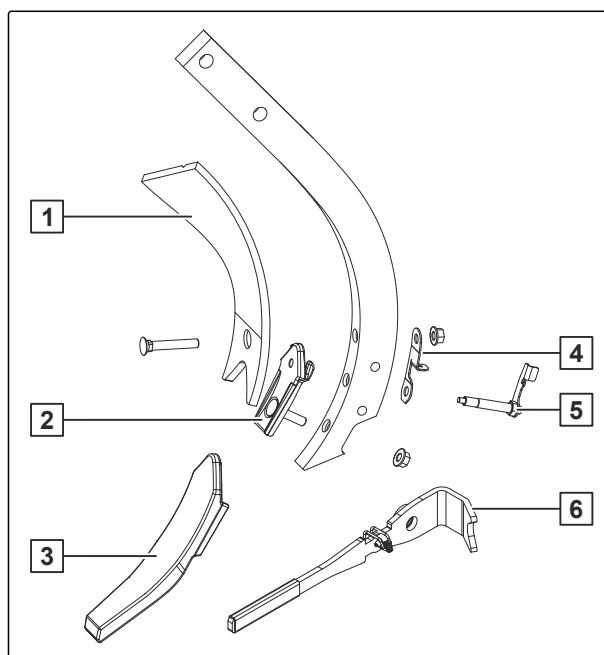
CMS-T-00008834-C.1

	C-Mix-3-Schar- spitze 80 mm	C-Mix-3-Schar- spitze 100 mm	C-Mix-3-Schar 40 mm	C-Mix-3-Gänse- fuß-Scharspitze	C-Mix-3-Flügel
					
Scharbreite	8 cm	10 cm	4 cm	320 mm	35 cm oder 43 cm
Arbeitstiefe	12-30 cm	10-20 cm	20-30 cm	3-10 cm	-
Kombinier- bar mit:					
C-Mix-3- Leitblech 80 mm	X	X		X	X
C-Mix-3- Leitblech 100 mm		X		X	X

4.8.2.4 C-Mix-3-Clip-Schare

CMS-T-00004530-D.1

- 1** C-Mix-3-Leitblech
- 2** C-Mix-3-Clip-Aufnahme
- 3** C-Mix-3-Clip-Scharspitze
- 4** Halteblech
- 5** Schararretierung
- 6** C-Mix-3-Clip-Montageeisen



CMS-I-00003311

	C-Mix-3-Clip-Scharspitze 80 mm	C-Mix-3-Clip-Scharspitze 100 mm	C-Mix-3-Clip-Gänsefuß- scharspitze
Abbildung			
Scharbreite	80 mm	100 mm	320 mm
Arbeitsbreite	12-30 cm	10-20 cm	3-10 cm
Kombinierbar mit:			
C-Mix-3-Leitblech 80 mm	X	X	X
C-Mix-3-Leitblech 100 mm		X	X

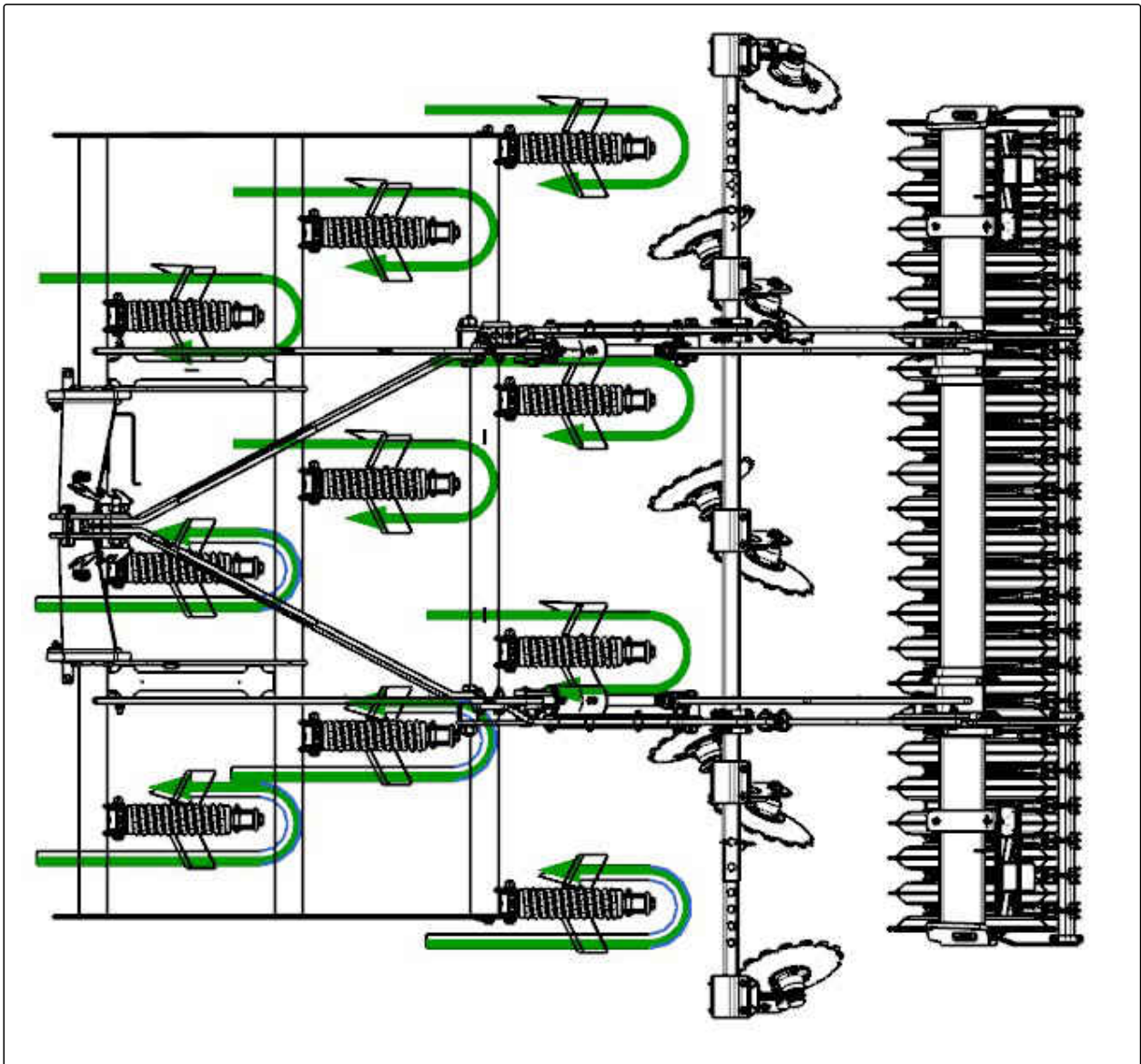
4.8.2.5 Leitblechanordnung

CMS-T-00004199-A.1

4.8.2.5.1 Leitblechanordnung Cenio 3000

CMS-T-00004200-A.1

Die Leitblechanordnung ist variabel. Die Abbildung zeigt die empfohlene, werksseitige Leitblechanordnung. Die Pfeile zeigen die durch die Leitbleche erzeugte Wurfrichtung.

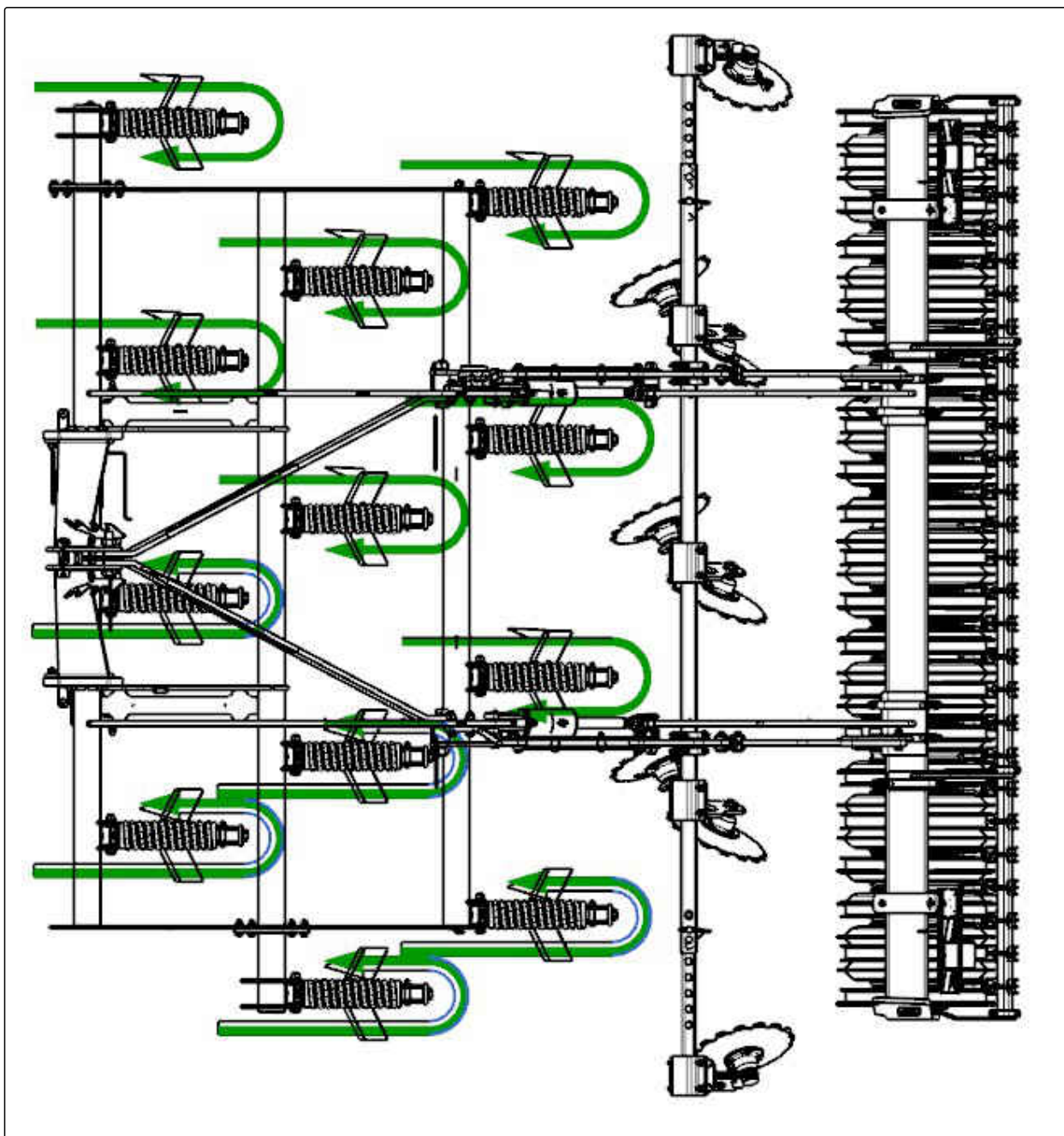


CMS-I-00003016

4.8.2.5.2 Leitblechanordnung Cenio 3500

CMS-T-00004201-A.1

Die Leitblechanordnung ist variabel. Die Abbildung zeigt die empfohlene, werksseitige Leitblechanordnung. Die Pfeile zeigen die durch die Leitbleche erzeugte Wurfrichtung.

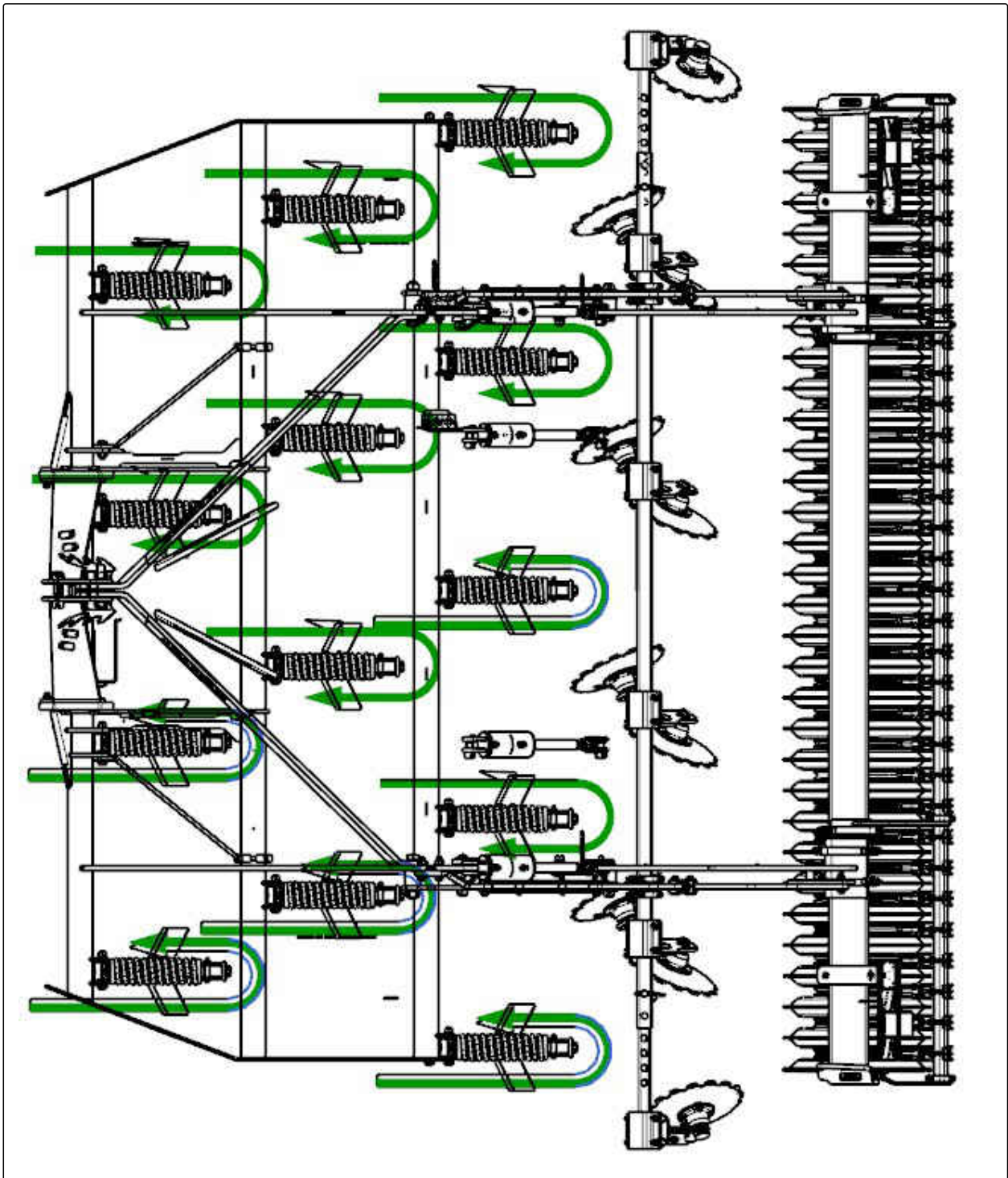


CMS-I-00003017

4.8.2.5.3 Leitblechanordnung Cenio 4000

CMS-T-00004202-A.1

Die Leitblechanordnung ist variabel. Die Abbildung zeigt die empfohlene, werksseitige Leitblechanordnung. Die Pfeile zeigen die durch die Leitbleche erzeugte Wurfrichtung.



CMS-I-00003018

4.9 Aufbausämaschine GreenDrill

CMS-T-000196-D.1

Die GreenDrill wird auf die Maschine aufgebaut. Die GreenDrill sät während der Bodenbearbeitung Feinsaatgut und Zwischenfrüchte.



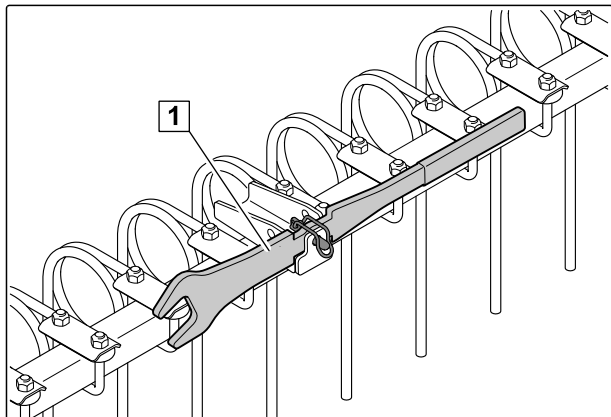
CMS-I-00000050

4.10 Stellhebel für die Nachläufer

CMS-T-00012588-A.1

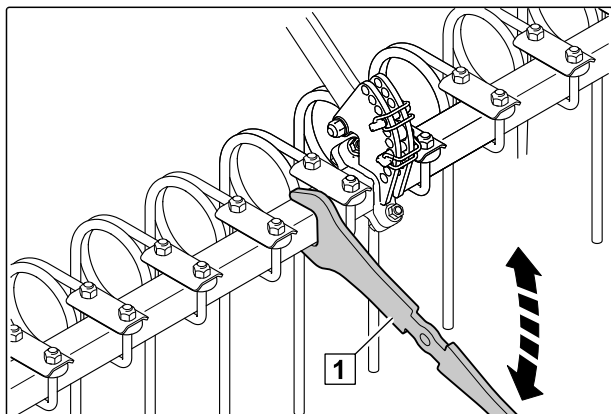
Mit dem Stellhebel kann die Neigung der Striegelsysteme, des Doppelstriegels, des Federmessersystems und des Federräumersystems komfortabel eingestellt werden.

1 Stellhebel in Parkposition



CMS-I-00002241

1 Stellhebel in Einstellposition



CMS-I-00007912

Technische Daten

5

CMS-T-00004065-G.1

5.1 Abmessungen

CMS-T-00004161-D.1

Typ	Cenio 3000	Cenio 3500	Cenio 4000
Arbeitsbreite	3 m	3,5 m	4 m
Transportbreite	3 m	3,5 m	4 m
Transportbreite mit Gänsefußschar	3,05 m	3,55 m	4,05 m
Transportbreite mit Flügelschar	3,08 m	3,58 m	4,08 m
Transporthöhe	1,5 m		
Rahmenhöhe	75 cm		
Transportlänge	3,6 m		
Transportlänge mit Tandemwalze	4,25 m		
Schwerpunktabstand (d)	1,9 m		

5.2 Bodenbearbeitungswerkzeug

CMS-T-00004162-E.1

Typ	Cenio 3000	Cenio 3500	Cenio 4000
Strichabstand	30 cm	30 cm	30,8 cm
Zinkenabstand	90 cm	90 cm	92,4 cm
Anzahl der Zinken	10	12	13
Anzahl der Zinkenbalken	3		
Arbeitstiefe	5-30 cm		
Ausstattung Cenio Super	Zinken mit Scherbolzen-Überlastsicherung		
Ausstattung Cenio Special	Zinken mit Druckfeder-Überlastsicherung und einer Auslösekraft von 500 kg		

5.3 Zulässige Anbaukategorien

CMS-T-00004066-A.1

3-Punkt-Anbaurahmen	Kategorie 3 und Kategorie 3N
---------------------	------------------------------

5.4 Optimale Arbeitsgeschwindigkeit

CMS-T-00004068-C.1

8-15 km/h

5.5 Leistungsmerkmale des Traktors

CMS-T-00004067-B.1

Motorleistung		
Cenio 3000	Cenio 3500	Cenio 4000
75 kW / 105 PS	90 kW / 125 PS	105 kW / 140 PS

Elektrik	
Batteriespannung	12 V
Steckdose für Beleuchtung	7-polig

Hydraulik	
Maximaler Betriebsdruck	210 bar
Traktorpumpenleistung	mindestens 15 l/min bei 150 bar
Hydrauliköl der Maschine	HLP68 DIN51524 Das Hydrauliköl ist für die kombinierten Hydrauliköl-Kreisläufe aller gängigen Traktorfabrikate geeignet.
Steuergeräte	je nach Ausstattung der Maschine

5.6 Angaben zur Geräuscentwicklung

CMS-T-00002296-C.1

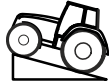
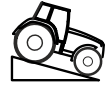
Der arbeitsplatzbezogene Emissionsschalldruckpegel ist geringer als 70 dB(A), gemessen im Betriebszustand bei geschlossener Kabine am Ohr des Traktorfahrers.

Die Höhe des Emissionsschalldruckpegels ist im Wesentlichen vom verwendeten Fahrzeug abhängig.

5.7 Befahrbare Hangneigung

CMS-T-00002297-E.1

Quer zum Hang		
In Fahrtrichtung links	15 %	
In Fahrtrichtung rechts	15 %	

Hangaufwärts und hangabwärts		
Hangaufwärts	15 %	
Hangabwärts	15 %	

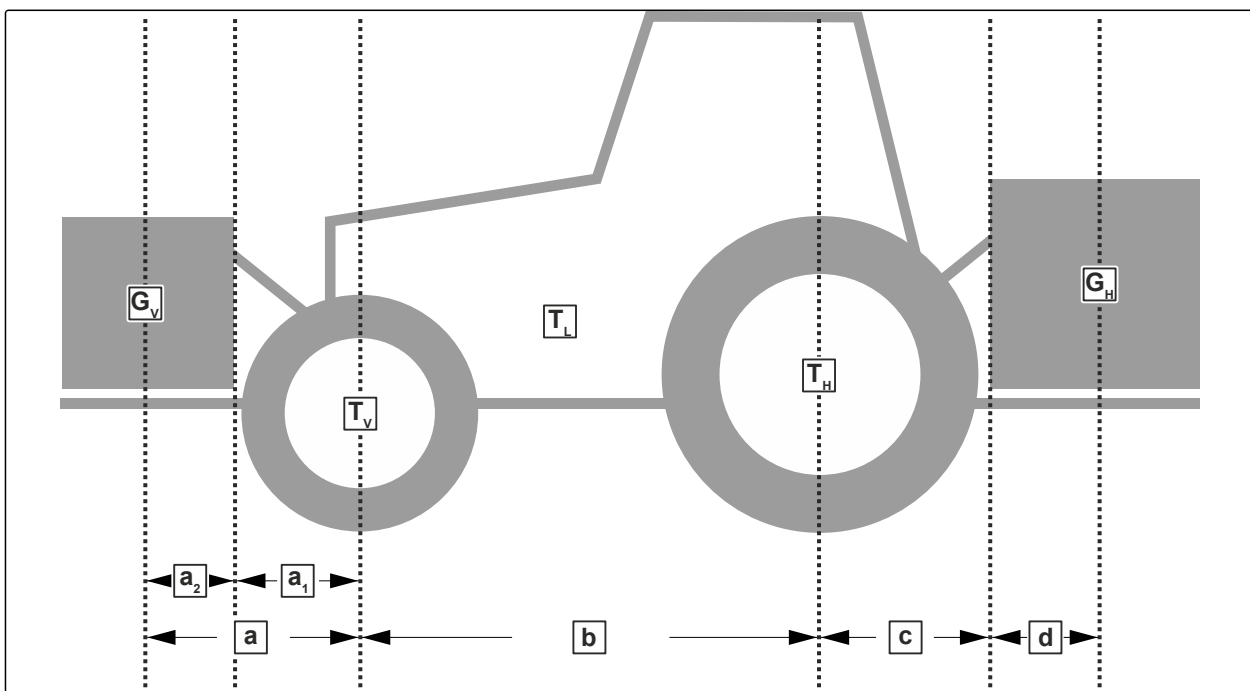
Maschine vorbereiten

6

CMS-T-00004069-M.1

6.1 Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen

CMS-T-00000063-F.1



CMS-I-00000581

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
T_L	kg	Traktorleergewicht	
T_V	kg	Vorderachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
T_H	kg	Hinterachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
G_V	kg	Gesamtgewicht der Frontanbaumaschine oder Frontgewicht	
G_H	kg	Zulässiges Gesamtgewicht der Heckanbaumaschine oder Heckgewicht	
a	m	Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Vorderachsmittlinie	

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
a_1	m	Abstand zwischen Vorderachsmittle und Mitte Unterlenkeranschluss	
a_2	m	Schwerpunkt Abstand: Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Mitte Unterlenkeranschluss	
b	m	Radstand	
c	m	Abstand zwischen Hinterachsmittle und Mitte Unterlenkeranschluss	
d	m	Schwerpunkt Abstand: Abstand zwischen Mitte des Unterlenker-Kuppelpunkts und Schwerpunkt der Heckanbaumaschine oder des Heckgewichts.	

1. Minimale Frontballastierung berechnen.

$$G_{\min} = \frac{G_H \cdot (c + d) - T_V \cdot b + 0,2 \cdot T_L \cdot b}{a + b}$$

$$G_{\min} = \underline{\hspace{4cm}}$$

$$G_{\min} = \underline{\hspace{4cm}}$$

CMS-I-00000513

2. Tatsächliche Vorderachslast berechnen.

$$T_{Vtat} = \frac{G_V \cdot (a + b) + T_V \cdot b - G_H \cdot (c + d)}{b}$$

$$T_{Vtat} = \underline{\hspace{4cm}}$$

$$T_{Vtat} = \underline{\hspace{4cm}}$$

CMS-I-00000516

6 | Maschine vorbereiten

Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen

3. Tatsächliches Gesamtgewicht der Kombination aus Traktor und Maschine berechnen.

$$G_{tat} = G_V + T_L + G_H$$

$$G_{tat} =$$

$$G_{tat} =$$

CMS-I-00000515

4. Tatsächliche Hinterachslast berechnen.

$$T_{Htat} = G_{tat} - T_{Vtat}$$

$$T_{Htat} =$$

$$T_{Htat} =$$

CMS-I-00000514

5. Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen in Herstellerangaben ermitteln.
6. Die ermittelten Werte in der nachfolgenden Tabelle notieren.



WICHTIG

Unfallgefahr durch Maschinenschäden aufgrund zu hoher Lasten

- Stellen Sie sicher, dass die berechneten Lasten kleiner oder gleich den zulässigen Lasten sind.

	Tatsächlicher Wert laut Berechnung			Zulässiger Wert laut Betriebsanleitung des Traktors			Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen	
Minimale Frontballastierung		kg	≤		kg		-	-
Gesamtgewicht		kg	≤		kg		-	-
Vorderachslast		kg	≤		kg	≤		kg
Hinterachslast		kg	≤		kg	≤		kg

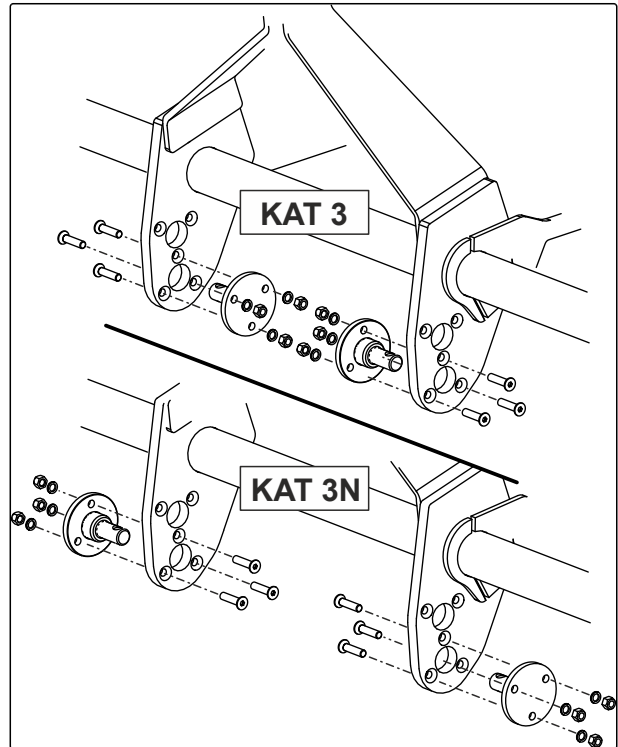
6.2 Maschine ankuppeln

CMS-T-00004539-J.1

6.2.1 3-Punkt-Anbaurahmen anpassen

CMS-T-00004213-B.1

1. Unterlenkerbolzen in die Aufnahmen stecken.
2. Schrauben in die Bohrungen stecken.
3. Schrauben mit Scheiben und Muttern festziehen.

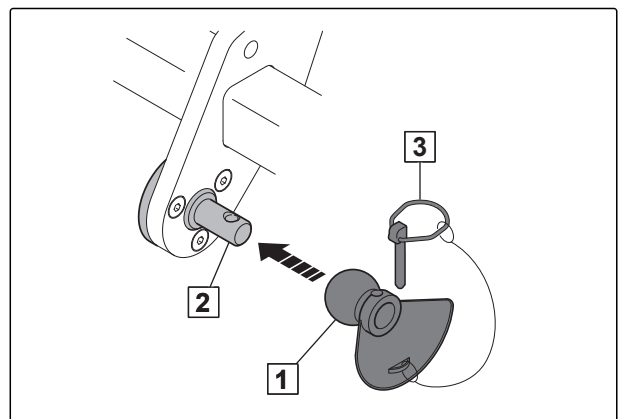


CMS-I-00003098

6.2.2 Kugelfangprofile für Unterlenker anbringen

CMS-T-00001398-A.1

1. Kugelfangprofile **1** auf den Unterlenkerbolzen **2** stecken.
2. Kugelfangprofile mit dem Klappstecker **3** sichern.

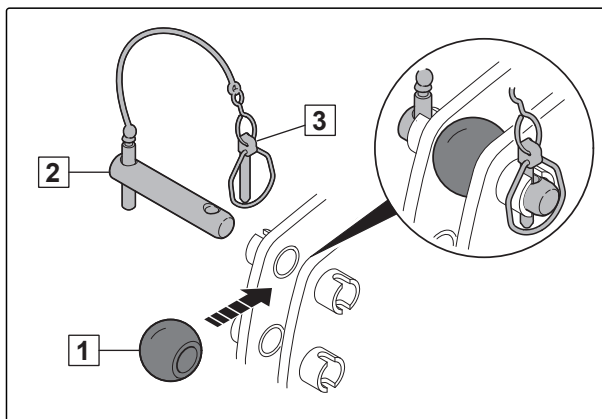


CMS-I-00001219

6.2.3 Kugelhülse für Oberlenker anbringen

CMS-T-00002045-A.1

1. Kugelhülse **1** mit Oberlenkerbolzen **2** einbauen.
2. Oberlenkerbolzen **2** mit Klappstecker **3** sichern.

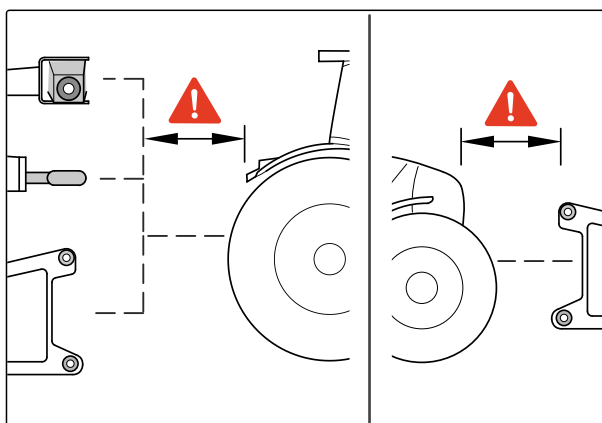


6.2.4 Traktor an Maschine heranfahren

CMS-T-00005794-D.1

Zwischen Traktor und Maschine muss ausreichend Platz verbleiben, damit die Versorgungsleitungen hindernisfrei angekuppelt werden können.

- Traktor auf ausreichenden Abstand an die Maschine heranfahren.



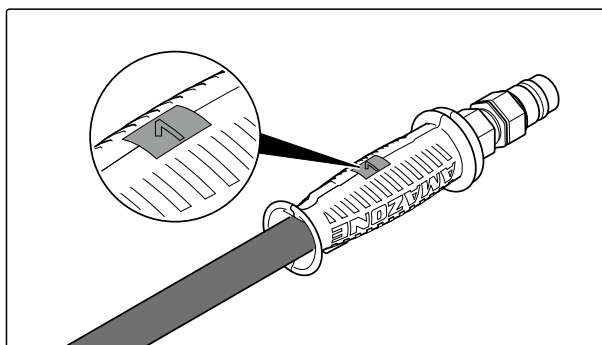
CMS-I-00004045

6.2.5 Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln

CMS-T-00006607-C.1

Alle Hydraulikschläuche sind mit Griffen ausgerüstet. Die Griffen haben farbige Markierungen mit einer Kennzahl oder einem Kennbuchstaben. Den Markierungen sind die jeweiligen Hydraulikfunktionen der Druckleitung eines Traktorsteuergeräts zugeordnet. Zu den Markierungen sind Folien an die Maschine geklebt, welche die entsprechenden Hydraulikfunktionen verdeutlichen.

Je nach Hydraulikfunktion wird das Traktorsteuergerät in unterschiedlichen Betätigungsarten verwendet:



CMS-I-00000121

Betätigungsart	Funktion	Symbol
Rastend	Permanenter Ölumlau	
Tastend	Ölumlau bis Aktion durchgeführt ist	
Schwimmend	Freier Ölfluss im Traktorsteuergerät	

Kennzeichnung		Funktion			Traktorsteuergerät	
Grün			Arbeitstiefe	vergrößern	doppeltwirkend	
				verkleinern		
Blau			Rand-Einebnungsscheiben	verschieben	doppeltwirkend	



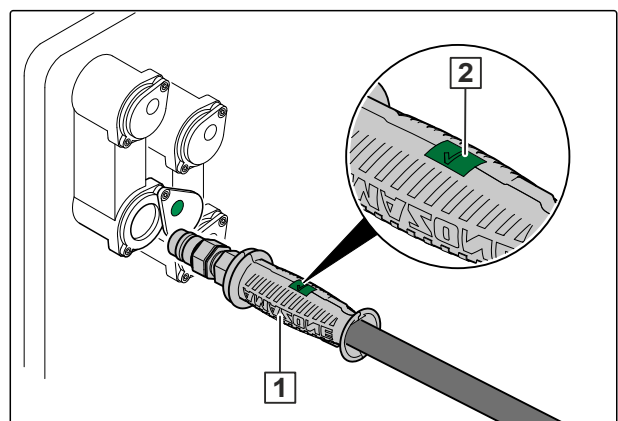
WARNUNG

Verletzungsgefahr bis hin zum Tod

Wenn Hydraulikschlauchleitungen falsch angeschlossen sind, können Hydraulikfunktionen fehlerhaft sein.

- ▶ Beachten Sie beim Kuppeln der Hydraulikschlauchleitungen die farbigen Markierungen an den Hydrauliksteckern.

1. Hydraulik zwischen Traktor und Maschine mit dem Traktorsteuergerät drucklos machen.
 2. Hydraulikstecker reinigen.
 3. Hydraulikschlauchleitungen **1** entsprechend der Kennzeichnung **2** an die Hydrauliksteckdosen des Traktors ankuppeln.
- ➔ Die Hydraulikstecker verriegeln spürbar.
4. Hydraulikschlauchleitungen mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen verlegen.

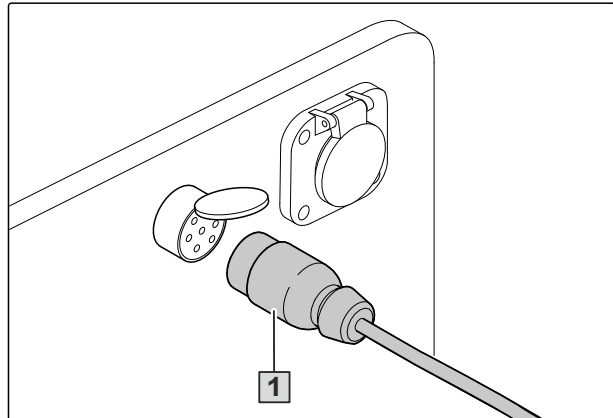


CMS-I-00001045

6.2.6 Spannungsversorgung ankuppeln

CMS-T-00001399-G.1

1. Stecker **1** für Spannungsversorgung einstecken.
2. Spannungsversorgungskabel mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.
3. Beleuchtung an der Maschine auf Funktion prüfen.

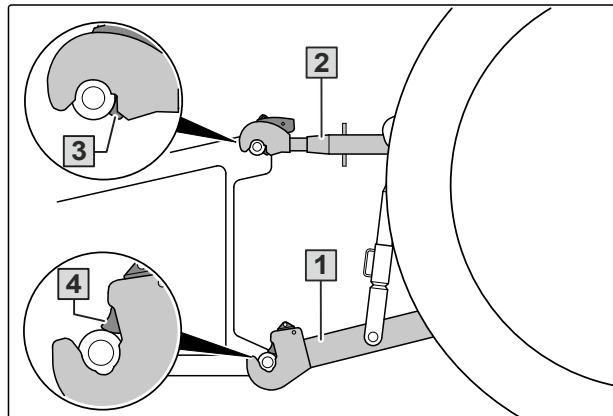


CMS-I-00001048

6.2.7 3-Punkt-Anbaurahmen ankuppeln

CMS-T-00001400-G.1

1. Die Traktorunterlenker **1** auf gleiche Höhe einstellen.
2. Vom Traktorsitz aus die Unterlenker **1** ankuppeln.
3. Oberlenker **2** ankuppeln.
4. Prüfen, ob Oberlenker-Fanghaken **3** und Unterlenker-Fanghaken **4** korrekt verriegelt sind.



CMS-I-00001225

6.2.8 Maschine waagrecht ausrichten

CMS-T-00004540-C.1

1. Traktor und Maschine auf waagerechte Fläche fahren.
2. Maschine mit Oberlenker waagrecht ausrichten.

6.3 Maschine für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00004070-K.1

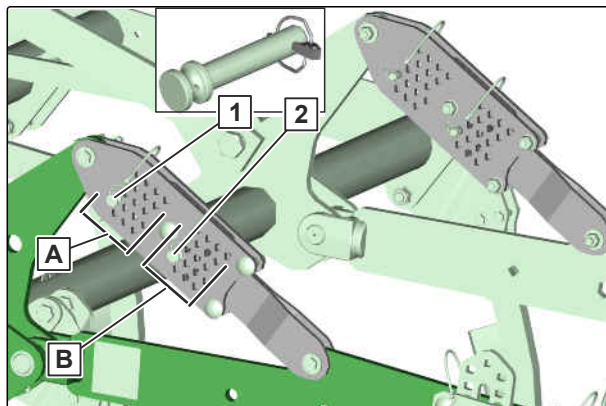
6.3.1 Arbeitstiefe der Schare einstellen

CMS-T-00004071-E.1

6.3.1.1 Arbeitstiefe der Schare manuell einstellen

CMS-T-00004171-D.1

1. Maschine auf dem Feld absenken.
2. Auf beiden Seiten Bolzen **2** aus Lochgruppen **B** ziehen.
3. Maschine geringfügig anheben.
➔ Die Walze bleibt auf dem Boden.
4. Bolzen **1** in gewünschtes Loch der Lochgruppe **A** umstecken.
5. Bolzen mit Klappstecker sichern.
6. Maschine auf dem Feld absenken.
7. *Damit die Schare die eingestellte Arbeitstiefe erreichen, vorwärts fahren.*
8. Auf beiden Seiten Bolzen **2** in Lochgruppen **B** stecken.
9. Bolzen mit Klappstecker sichern.



CMS-I-00003088

6.3.1.2 Arbeitstiefe der Schare hydraulisch einstellen

CMS-T-00005119-C.1



HINWEIS

Wenn keine gleichmäßige Arbeitstiefe eingestellt werden kann, müssen die Hydraulikzylinder synchronisiert werden.

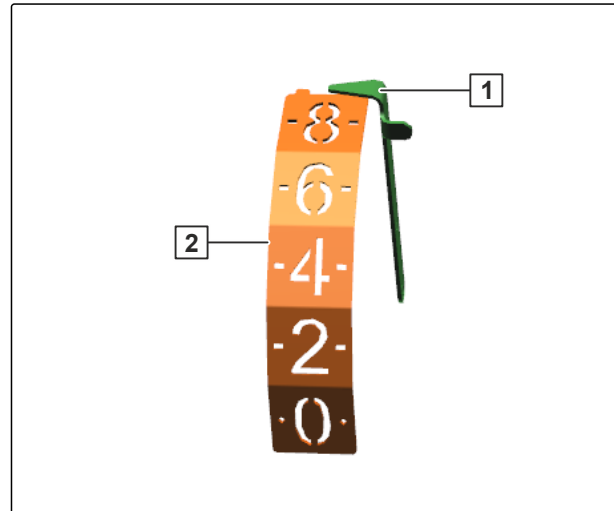
1. *Um die Hydraulikzylinder zu synchronisieren, Hydraulikzylinder mit Traktorsteuergerät "grün" vollständig ausfahren.*
2. Traktorsteuergerät "grün" 10 Sekunden halten.
➔ Hydraulikzylinder werden synchronisiert.

Der Pfeil **1** auf der Skala **2** zeigt die eingestellte Arbeitstiefe an.

HINWEIS

Der Skalenwert ist nur zur Orientierung. Der Skalenwert entspricht nicht der Arbeitstiefe in Zentimetern.

3. Arbeitstiefe hydraulisch über das Traktorsteuerggerät "grün" einstellen.



CMS-I-00002447

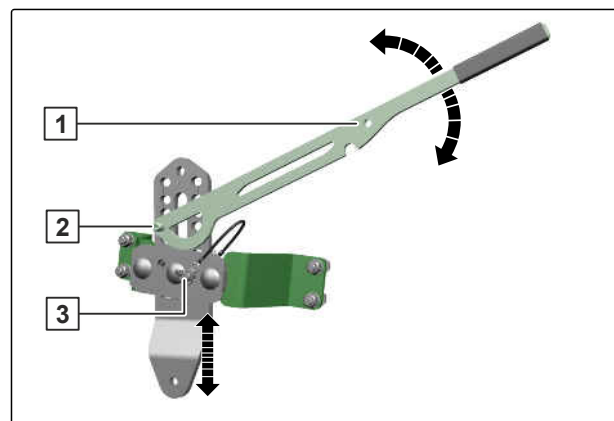
6.3.2 Arbeitstiefe der Einebnung einstellen

CMS-T-00004166-E.1

6.3.2.1 Arbeitstiefe der Einebnung manuell einstellen

CMS-T-00004167-D.1

1. Maschine leicht anheben.
2. Stellhebel **1** aus der Parkposition entnehmen.
3. Stellhebel mit Bolzen **2** in der Lochgruppe positionieren.
4. Einebnung mit Stellhebel leicht anheben und Bolzen **3** aus der Lochgruppe ziehen.
5. *Um die Arbeitstiefe zu ändern,*
Stellhebel herauf oder herunterschwenken.
6. Bolzen **3** in die Lochgruppe stecken.
7. Stellhebel herausnehmen.
8. Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.
9. *Wenn die gewünschte Arbeitstiefe noch nicht erreicht ist,*
Vorgang wiederholen.
10. Stellhebel in Parkposition befestigen.



CMS-I-00003060

6.3.2.2 Automatische Arbeitstiefenverstellung der Einebnung anpassen

CMS-T-00004168-D.1

Die Arbeitstiefe der Einebnung verstellt sich automatisch, wenn die Arbeitstiefe der Schare eingestellt wird.

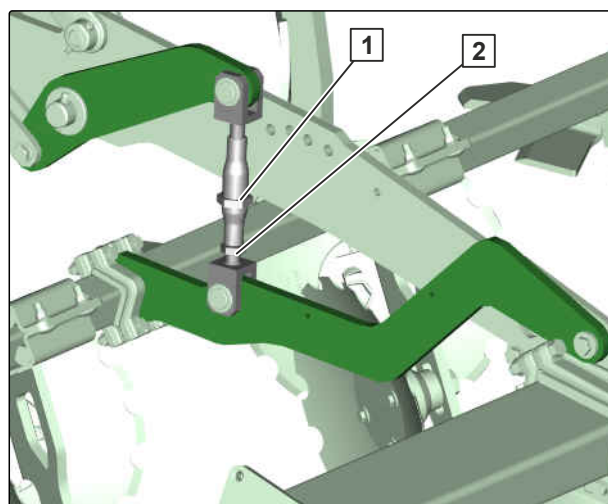
Über 2 Gewindespindeln kann die Arbeitstiefe der Einebnung relativ zur Arbeitstiefe der Schare eingestellt werden.

Standardwerte für Gewindespindellänge:

- Einebnung mit Doppelscheiben: 315 mm
- Einebnung mit Federstahzustreicher: 350 mm

Arbeitstiefe der Einebnung	Gewindespindel
erhöhen	verlängern
reduzieren	verkürzen

1. Die Maschine leicht anheben.
2. Kontermutter **2** lösen.
3. Länge der Gewindespindel am Sechskant **1** mit Schraubenschlüssel einstellen.
4. Kontermutter festziehen.
5. 2. Gewindespindel auf gleiche Länge einstellen.

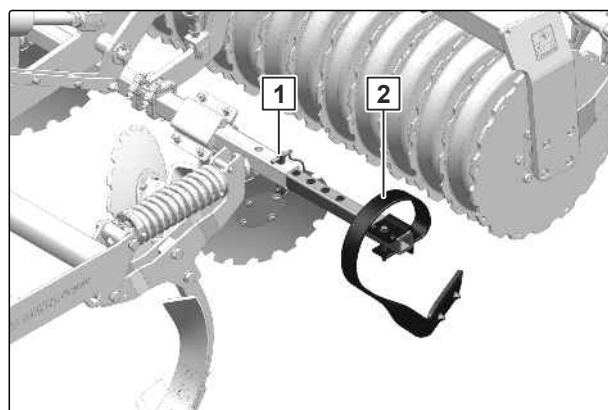


CMS-I-00003061

6.3.3 Federstahzustreicher für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00004169-D.1

1. Bolzen **1** ziehen.
2. Randelement **2** in die gewünschte Stellung schieben.
3. Randelement mit Bolzen sichern.
4. Bolzen mit Klappstecker sichern.



CMS-I-00003066

6.3.4 Rand-Einebnungsscheiben für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00006609-E.1

6.3.4.1 Randeinebnungsscheiben einstellen

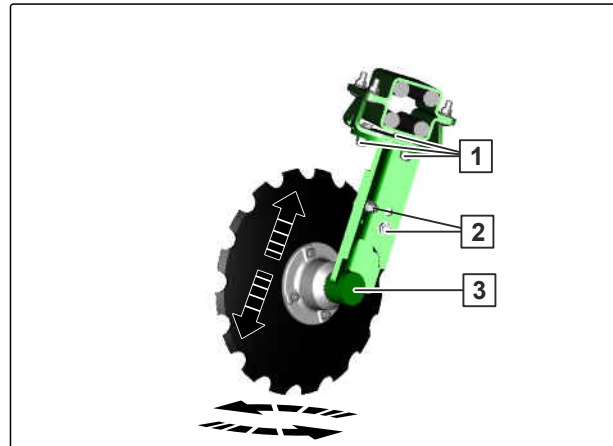
CMS-T-00004545-D.1

Damit sich während der Arbeit kein Erddamm bildet, wird die Arbeitstiefe und der Eingriffswinkel der Randeinebnungsscheiben eingestellt.

1. Maschine anheben.
2. Schrauben **1** lösen.

Der Lagerzapfen und die Nabe der Randeinebnungsscheibe **3** dienen als Griffe.

3. Randeinebnungsscheibe in die gewünschte Position drehen.
4. Schrauben **1** festziehen.
5. Schrauben **2** lösen.
6. Randeinebnungsscheibe nach oben oder unten verschieben.
7. Schrauben **2** festziehen.

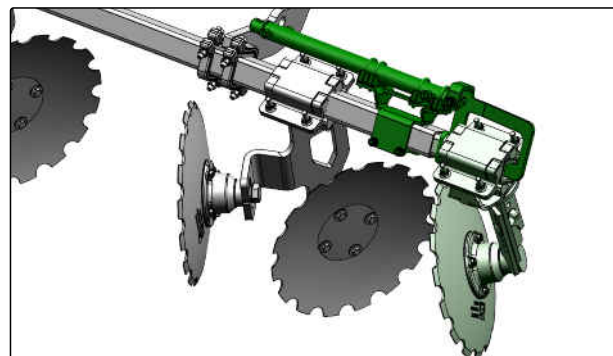


CMS-I-00003276

6.3.4.2 Randeinebnungsscheiben hydraulisch verschieben

CMS-T-00006959-C.1

- Rand-Einebnungsscheiben mit Traktorsteuergerät "blau" verschieben.

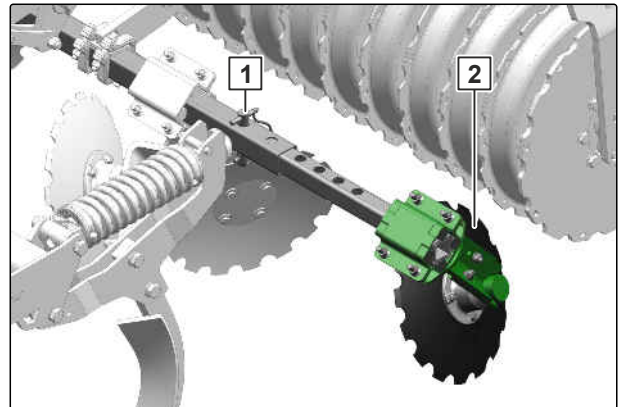


CMS-I-00007923

6.3.4.3 Randeinebnungsscheiben manuell verschieben

CMS-T-00006610-C.1

1. Bolzen **1** ziehen.
2. Randeinebnungsscheibe **2** in die gewünschte Stellung schieben.
3. Randeinebnungsscheibe mit Bolzen sichern.
4. Bolzen mit Klappstecker sichern.



CMS-I-00004690

6.3.5 Abstreifer an der Walze anpassen

CMS-T-00000076-F.1

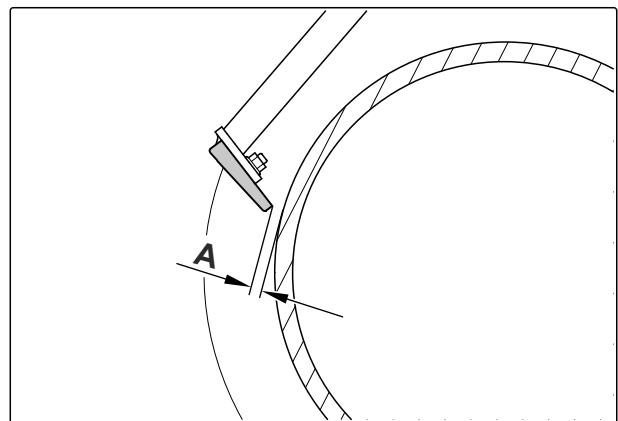
Abstreifer an der Walze sind werkseitig eingestellt. Die Abstreifer können an die Arbeitsbedingungen angepasst werden.



HINWEIS

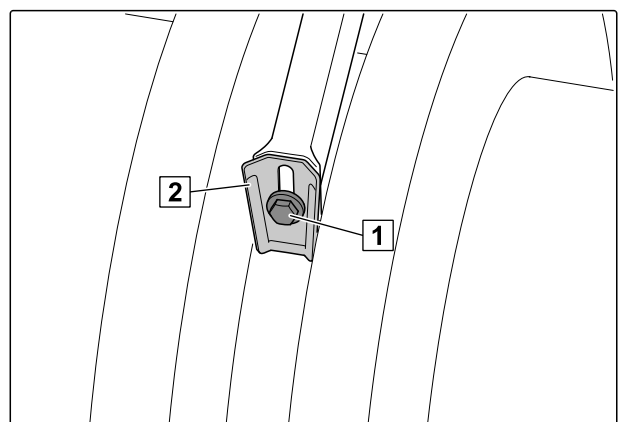
Zulässige Abstände **A zwischen Walzenelement und Abstreifer:**

- Keilringwalze: $12 \text{ mm} \pm 2 \text{ mm}$
- Keilringwalze mit Matrixreifenprofil: $13 \text{ mm} \pm 2 \text{ mm}$
- Zahnpackerwalze: mindestens 1 mm



CMS-I-00002071

1. Schraube **1** am Abstreifer **2** lösen.
2. Abstreifer im Langloch verschieben.
3. Schraube **1** festziehen.
4. Abstände bei abgesenkter Maschine prüfen.



CMS-I-00000521

6.3.6 Nachläufer einstellen

CMS-T-00012141-A.1

6.3.6.1 Striegelsystem 12-125 HI einstellen

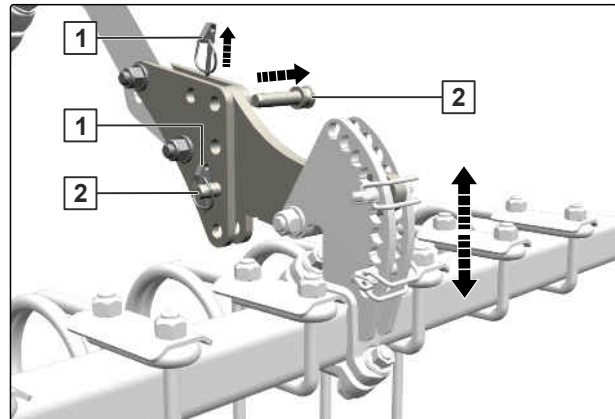
CMS-T-00012142-A.1

6.3.6.1.1 Höhe des Striegelsystems 12-125 HI einstellen

CMS-T-00012144-A.1

Mit den beiden Bolzen an den Verstelleinheiten können vier Höheneinstellungen abgesteckt werden.

1. Striegel mit geeigneten Hebezeugen und Anschlagmitteln gegen Absinken sichern.
2. Klapstecker **1** der beiden Bolzen **2** ziehen.
3. Beide Bolzen ziehen.
4. Auf die gleiche Weise die Bolzen an der zweiten Verstelleinheit entfernen.
5. Striegel auf die gewünschte Höhe anheben oder absenken.
6. Einstellung mit den Bolzen sichern.
7. Bolzen mit den Klapsteckern sichern.



CMS-I-00007854

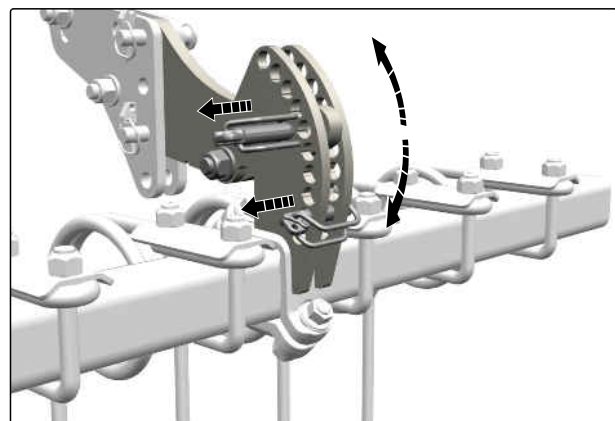
6.3.6.1.2 Neigung des Striegelsystems 12-125 HI einstellen

CMS-T-00012143-A.1

1. An beiden Verstelleinheiten beide Klapstecker ziehen.

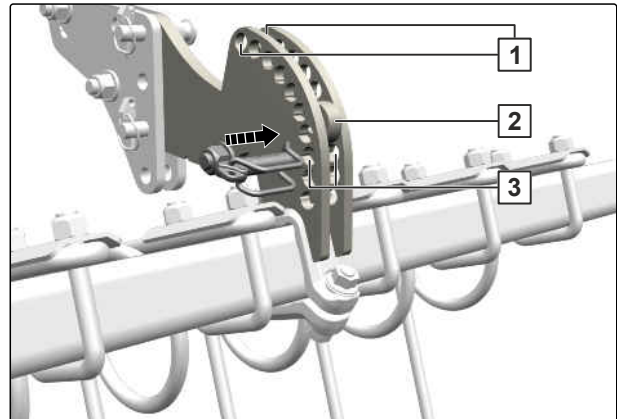
Der nächste Arbeitsschritt kann auch mit dem Stellhebel ausgeführt werden.

2. Striegel in die gewünschte Stellung drehen.



CMS-I-00007852

3. Jeweils einen Klappstecker durch die Bohrungen **3** direkt unterhalb des Halters **2** stecken.
4. Zweiten Klappstecker jeweils in den obersten Bohrungen **1** parken.



CMS-I-00007853

6.3.6.2 Striegelsystem 12-125 HI KWM/DW einstellen

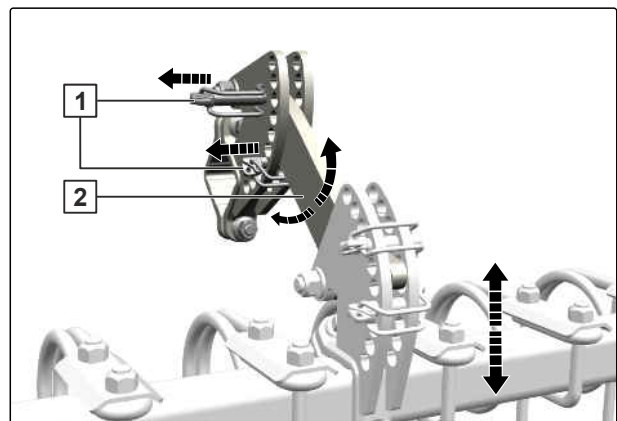
CMS-T-00012148-A.1

6.3.6.2.1 Höhe des Striegelsystems 12-125 HI KWM/DW einstellen

CMS-T-00012150-A.1

Mit den beiden Klappsteckern an den Verstelleinheiten können sechs Höheneinstellungen abgesteckt werden.

1. An beiden Verstelleinheiten beide Klappstecker **1** ziehen.
2. Striegel auf die gewünschte Höhe anheben oder absenken.
3. Klappstecker jeweils durch die Bohrungen direkt oberhalb und unterhalb des Halters **2** stecken.



CMS-I-00007870

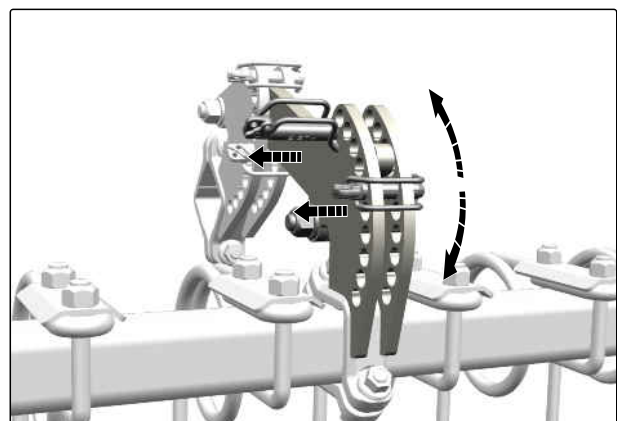
6.3.6.2.2 Neigung des Striegelsystems 12-125 HI KWM/DW einstellen

CMS-T-00012149-A.1

1. An beiden Verstelleinheiten beide Klappstecker ziehen.

Der nächste Arbeitsschritt kann auch mit dem Stellhebel ausgeführt werden.

2. Striegel in die gewünschte Stellung drehen.

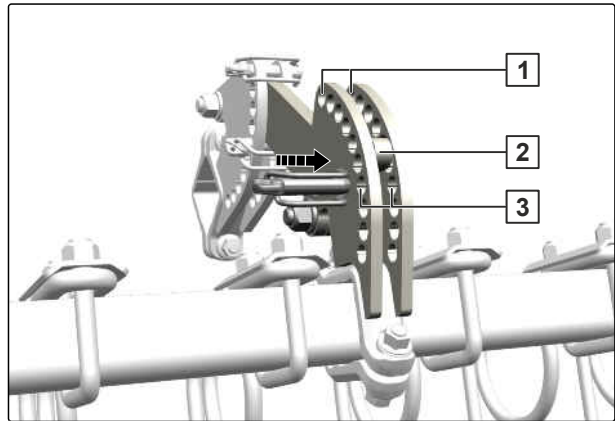


CMS-I-00007866

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für den Einsatz vorbereiten

3. Jeweils einen Klappstecker durch die Bohrungen **3** direkt unterhalb des Halters **2** stecken.
4. Zweiten Klappstecker jeweils in den obersten Bohrungen **1** parken.



CMS-I-00007869

6.3.6.3 Striegelsystem 12-250 HI einstellen

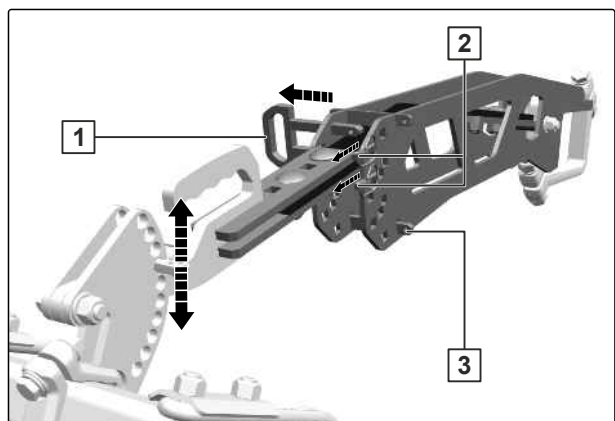
CMS-T-00012163-A.1

6.3.6.3.1 Höhe des Striegelsystems 12-250 HI einstellen

CMS-T-00012166-A.1

Mit dem Doppelbolzen an den Verstelleinheiten können fünf Höheneinstellungen abgesteckt werden.

1. An beiden Verstelleinheiten beide Klappstecker **2** aus dem Doppelbolzen **1** ziehen und in die Parkpositionen **3** stecken.
2. Doppelbolzen ziehen.
3. Striegel auf die gewünschte Höhe anheben oder absenken.
4. Einstellung mit den Doppelbolzen sichern.
5. Klappstecker aus den Parkpositionen ziehen und Doppelbolzen mit den Klappsteckern sichern.



CMS-I-00007880

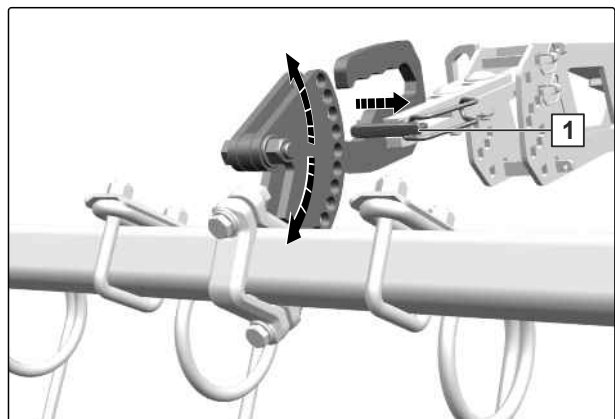
6.3.6.3.2 Neigung des Striegelsystems 12-250 HI einstellen

CMS-T-00012164-A.1

1. An beiden Verstelleinheiten Klappstecker **1** ziehen.

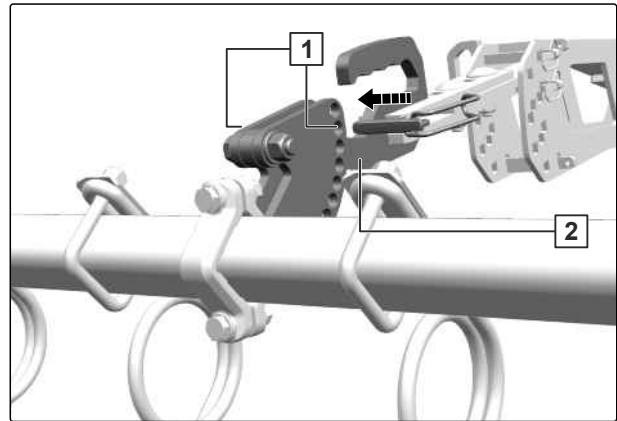
Der nächste Arbeitsschritt kann auch mit dem Stellhebel ausgeführt werden.

2. Striegel in die gewünschte Stellung drehen.



CMS-I-00007871

3. Klappstecker jeweils durch die Bohrungen **1** direkt oberhalb des Halters **2** stecken.



CMS-I-00007874

6.3.6.4 Doppelstriegel CXS einstellen

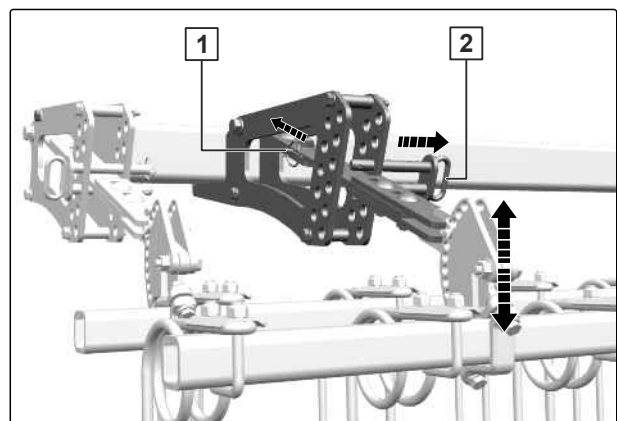
CMS-T-00012167-A.1

6.3.6.4.1 Höhe des Doppelstriegels CXS einstellen

CMS-T-00012169-A.1

Mit dem Doppelbolzen an den Verstelleinheiten können neun Höheneinstellungen abgesteckt werden.

1. An beiden Verstelleinheiten eines Doppelstriegelbalkens den Klappstecker **1** aus dem Doppelbolzen **2** ziehen.
2. Doppelbolzen ziehen.
3. Striegelbalken auf die gewünschte Höhe anheben oder absenken.
4. Einstellung mit den Doppelbolzen sichern.
5. Doppelbolzen mit den Klappsteckern sichern.
6. Die Höhe des zweiten Doppelstriegelbalkens auf die gleiche Weise einstellen.



CMS-I-00007887

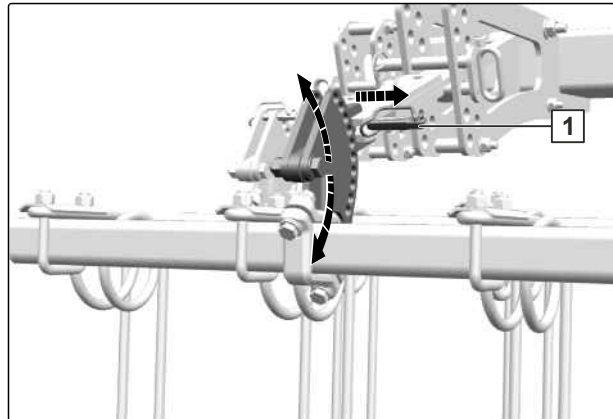
6.3.6.4.2 Neigung des Doppelstriegels CXS einstellen

CMS-T-00012168-A.1

1. An beiden Verstelleinheiten eines Striegelbalkens den Klapstecker **1** ziehen.

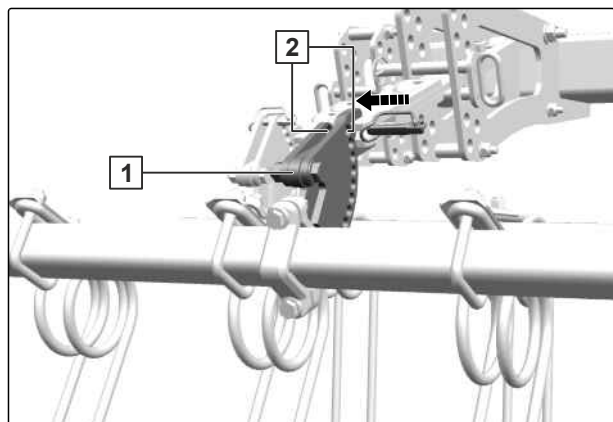
Der nächste Arbeitsschritt kann auch mit dem Stellhebel ausgeführt werden.

2. Striegelbalken in die gewünschte Stellung drehen.



CMS-I-00007882

3. Klapstecker jeweils durch die Bohrungen **2** direkt oberhalb des Halters **1** stecken.
4. Die Neigung den zweiten Doppelstriegelbalkens auf die gleiche Weise einstellen.



CMS-I-00007884

6.3.6.5 Federmessersystem 142 oder FederräumerSystem 167 einstellen

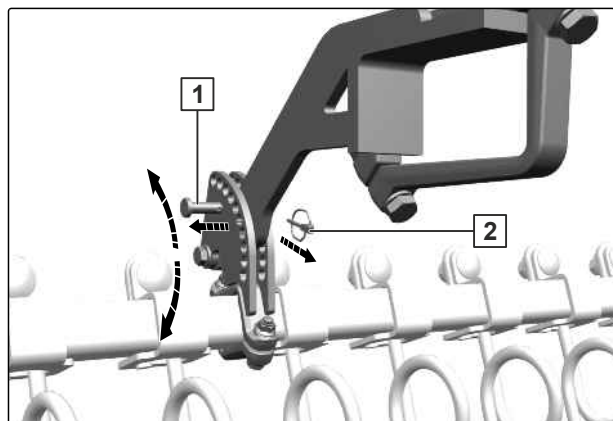
CMS-T-00012170-A.1

1. An beiden Verstelleinheiten eines Federmesserbalkens oder eines Federräumerbalkens den Klapstecker **2** aus dem Bolzen **1** ziehen.

2. Bolzen ziehen.

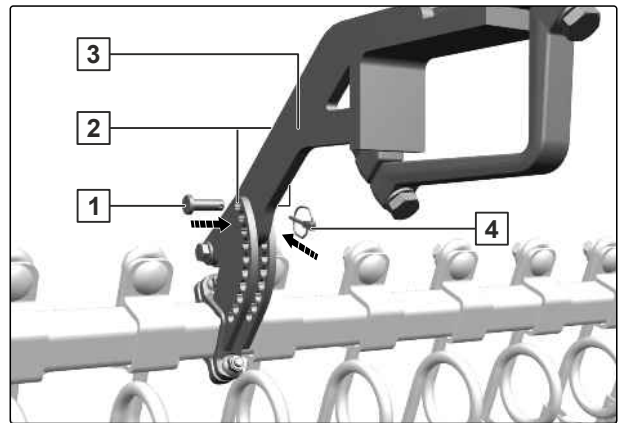
Der nächste Arbeitsschritt kann auch mit dem Stellhebel ausgeführt werden.

3. Federmesserbalken oder Federräumerbalken in die gewünschte Position drehen.



CMS-I-00007888

4. Bolzen **1** jeweils durch die Bohrungen **2** und eine der Bohrungen im Halter **3** stecken.
5. Bolzen mit den Klappsteckern **4** sichern.



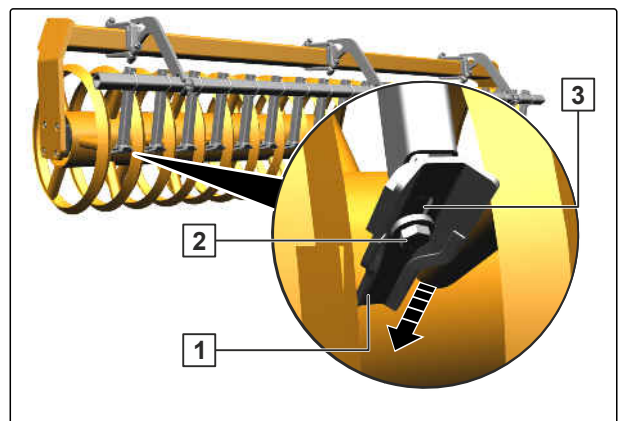
CMS-I-00007889

6.3.6 Abstreifer des Räumersystems WW 142 HI einstellen

CMS-T-00012171-A.1

Bei Verschleiß können die Abstreifer des Räumersystems WW 142 HI näher zur Winkelprofilwalze hin versetzt werden.

1. Schraube **2** am Abstreifer **1** lösen.
2. Abstreifer im Langloch **3** zur Walze hin verschieben.
3. Schraube festziehen.

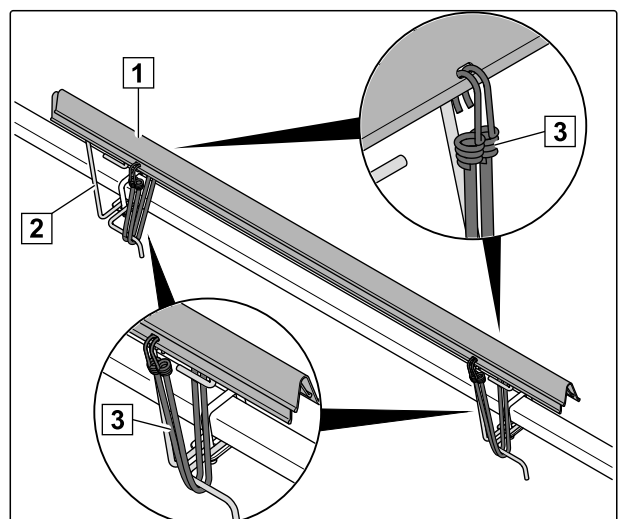


CMS-I-00007890

6.3.7 Verkehrssicherheitsleisten entfernen

CMS-T-00000091-D.1

1. Verkehrssicherheitsleisten vom Striegelsystem entfernen.
2. Verkehrsleisten **1** um 180° gedreht, übereinander auf die Halterungen **2** legen.
3. Verkehrssicherheitsleiste mit Spannern **3** sichern.



CMS-I-00000518

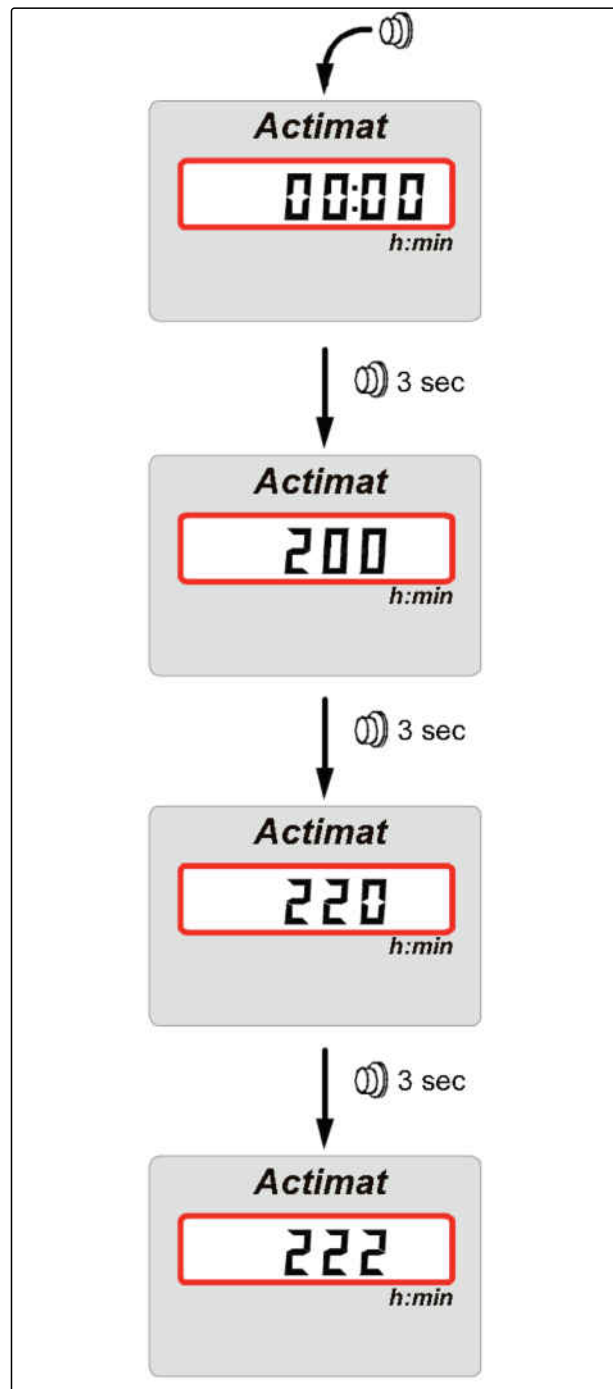
6.3.8 Betriebsstundenzähler einrichten

CMS-T-00009558-A.1

Zur Eingabe des Startkommandos "222" die Schritte innerhalb von 3 Sekunden ausführen.

Andernfalls mindestens 5 Sekunden warten und Eingabe wiederholen.

1. Mitgeliefertes Magnet solange über die Aktivierungsfläche halten, bis eine Anzeige erscheint.
➔ Als erste Ziffer wird eine "2" angezeigt.
2. Magnet kurzzeitig entfernen und wieder anhalten.
➔ Als zweite Ziffer wird eine "2" angezeigt.
3. Magnet kurzzeitig entfernen und wieder anhalten.
➔ Als dritte Ziffer wird eine "2" angezeigt.
- ➔ Anzeige wechselt in den Zeitzählmodus. Das Gerät ist betriebsbereit.



CMS-I-00006538

6.4 Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

CMS-T-00004072-F.1

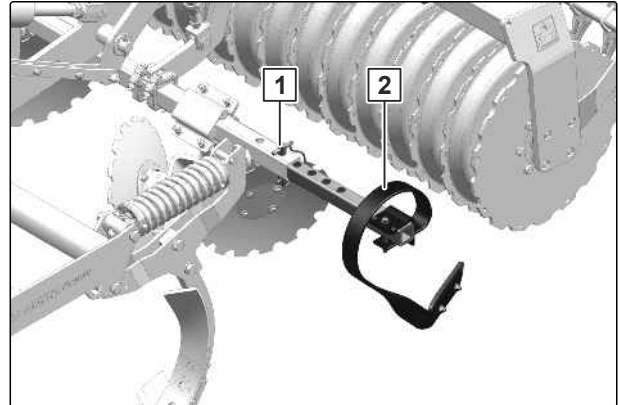
6.4.1 Randelemente für die Straßenfahrt vorbereiten

CMS-T-00012311-A.1

6.4.1.1 Randelemente manuell in Parkposition einschieben

CMS-T-00004178-E.1

1. Bolzen **1** ziehen.
2. Randelement **2** einschieben.
3. Randelement mit Bolzen im äußersten Loch sichern.
4. Bolzen mit Klappstecker sichern.

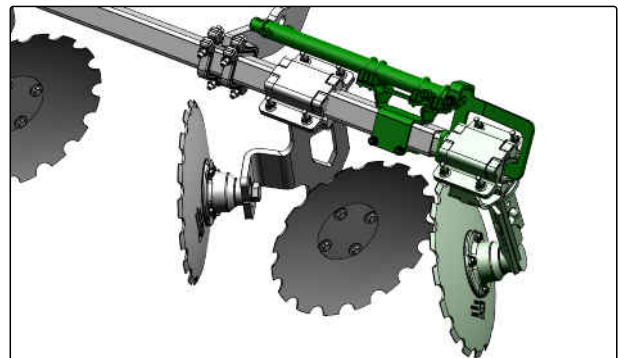


CMS-I-00003066

6.4.1.2 Randelemente hydraulisch in Parkposition einschieben

CMS-T-00012312-A.1

- Randelemente mit Traktorsteuergerät "blau" komplett einschieben.



CMS-I-00007923

6.4.2 Striegel in Transportstellung bringen

CMS-T-00012320-A.1

6.4.2.1 Striegelsystem 12-125 HI in Transportstellung bringen

CMS-T-00012324-A.1

An klappbaren Maschinen dürfen bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken samt Verkehrssicherheitsleisten die Transportbreite von 3 m nicht überschreiten.

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

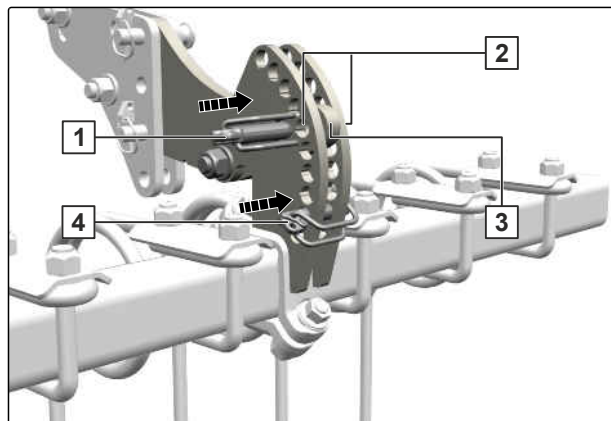
1. An beiden Verstelleinheiten beide Klappstecker ziehen.

Der nächste Arbeitsschritt kann auch mit dem Stellhebel ausgeführt werden.

2. *Wenn bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken die Transportbreite überschreiten:* Striegelbalken in eine flachere Neigung drehen.

3. Je einen Klappstecker **1** durch die Bohrungen **2** und die Bohrung im Halter **3** stecken.

4. Zweiten Klappstecker **4** jeweils unterhalb des Halters parken.



CMS-I-00007934

6.4.2.2 Striegelsystem 12-125 HI KWM/DW in Transportstellung bringen

CMS-T-00012322-A.1

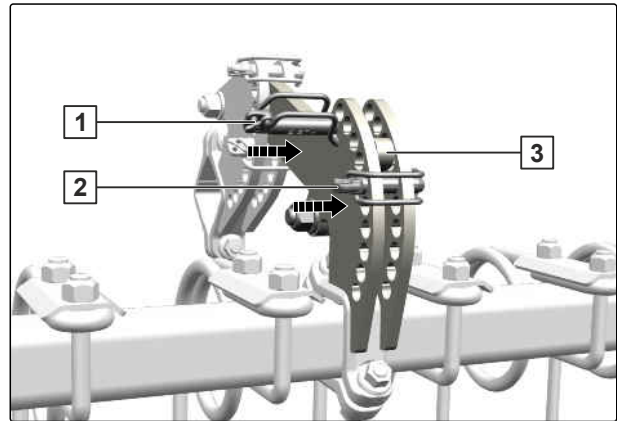
An klappbaren Maschinen dürfen bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken samt Verkehrssicherheitsleisten die Transportbreite von 3 m nicht überschreiten.

1. An beiden Verstelleinheiten beide Klappstecker ziehen.

Der nächste Arbeitsschritt kann auch mit dem Stellhebel ausgeführt werden.

2. *Wenn bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken die Transportbreite überschreiten:* Striegelbalken in eine flachere Neigung drehen.

3. Klappstecker **1** und **2** jeweils durch die Bohrungen direkt oberhalb und unterhalb des Halters **3** stecken.



CMS-I-00007936

6.4.2.3 Striegelsystem 12-250 HI in Transportstellung bringen

CMS-T-00012326-A.1

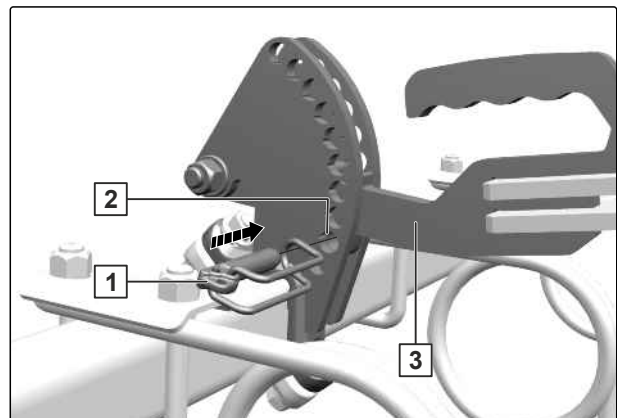
An klappbaren Maschinen dürfen bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken samt Verkehrssicherheitsleisten die Transportbreite von 3 m nicht überschreiten.

1. An beiden Verstelleinheiten den Klappstecker ziehen.

Der nächste Arbeitsschritt kann auch mit dem Stellhebel ausgeführt werden.

2. *Wenn bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken die Transportbreite überschreiten:*
Striegelbalken in eine flachere Neigung drehen.

3. Klappstecker **1** jeweils durch die Bohrungen **2** und die Bohrung unten im Halter **3** stecken.



CMS-I-00007907

6.4.2.4 Doppelstriegel CXS in Transportstellung bringen

CMS-T-00012328-A.1

An klappbaren Maschinen dürfen bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken samt Verkehrssicherheitsleisten die Transportbreite von 3 m nicht überschreiten.

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

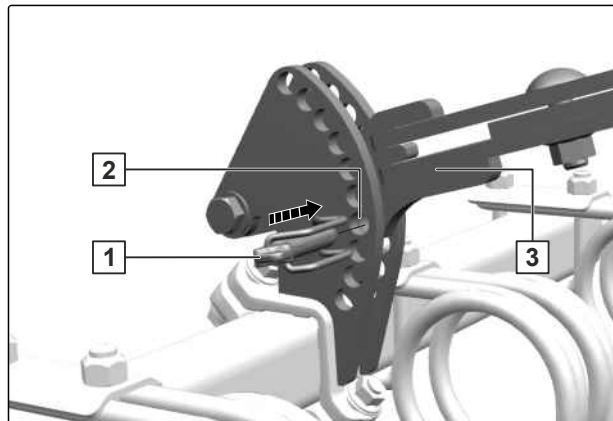
1. An beiden Verstelleinheiten eines Doppelstriegelbalkens den Klappstecker ziehen.

Der nächste Arbeitsschritt kann auch mit dem Stellhebel ausgeführt werden.

2. *Wenn bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken die Transportbreite überschreiten:* Striegelbalken in eine flachere Neigung drehen.

3. Klappstecker **1** jeweils durch die Bohrungen **2** und die Bohrung unten im Halter **3** stecken.

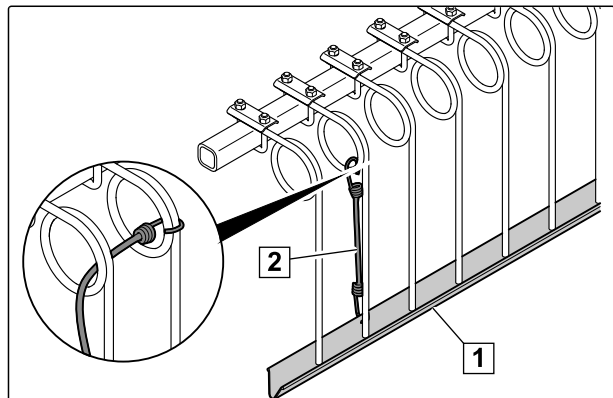
4. Zweiten Doppelstriegelbalken auf die gleiche Weise in Transportstellung bringen.



CMS-I-00007908

6.4.3 Verkehrssicherheitsleisten anbringen

1. Grobe Verschmutzungen von den Zinken entfernen.
2. Verkehrssicherheitsleisten **1** über die Zinken schieben.
3. Verkehrssicherheitsleisten mit den Spannern **2** sichern.
4. Festen Sitz prüfen.
5. *Wenn die Spanner nicht ausreichend spannen,* Spanner durch die Zinkenwindungen führen.



CMS-T-00000614-C.1

CMS-I-00000517

6.4.4 Maschinenbreite auf zulässige Transportbreite reduzieren

CMS-T-00005110-B.1

Cenio 3000 und Cenio 3500 mit Gänsefußscharen oder Flügelscharen haben Überbreite.

- Äußere Schare demontieren.

Maschine verwenden

7

CMS-T-00006615-C.1

7.1 Maschine einsetzen

CMS-T-001727-F.1

1. Maschine auf das Feld absenken.
2. Hydraulik des 3-Punkt-Krafthebers in Schwimmstellung bringen.

7.2 Im Vorgewende wenden

CMS-T-001728-B.1

1. *Um Querbelastungen bei Kurvenfahrten im Vorgewende zu vermeiden,*
Bodenbearbeitungswerkzeuge ausheben.
2. *Wenn die Richtung der Maschine mit der Fahrtrichtung übereinstimmt,*
Bodenbearbeitungswerkzeuge absenken.

Störungen beseitigen

8

CMS-T-00004547-B.1

Fehler	Ursache	Lösung
Scherschraube an Scherschrauben-Überlastsicherung abgeschert	Zinken und Schar sind auf ein festes Hindernis gestoßen.	siehe Seite 67
Arbeitstiefe über die gesamte Maschinenbreite ist ungleich	Hydraulikzylinder weisen unterschiedliche Länge auf	siehe Seite 67

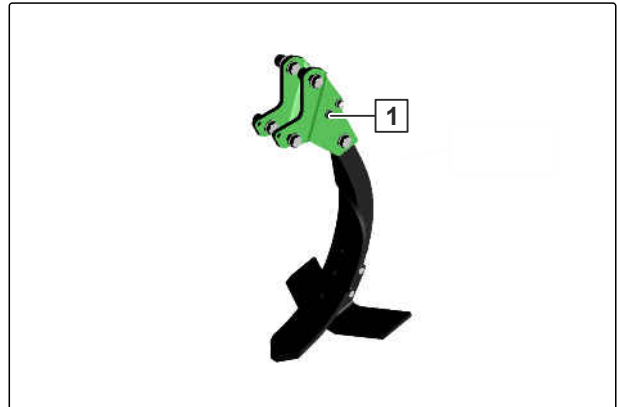
Scherschraube an Scherschrauben-Überlastsicherung abgesichert

CMS-T-00004548-A.1

Ersatzscherschrauben sind am Rahmen befestigt.

Scherschraubenmaß: M12 x 80, 8.8

► Scherschraube **1** ersetzen.



CMS-I-00003021

Unterschiedliche Arbeitstiefe über die Arbeitsbreite

CMS-T-00005120-A.1

1. Hydraulikzylinder mit Traktorsteuergerät "*grün*" vollständig ausfahren.
2. Traktorsteuergerät "*grün*" 10 Sekunden halten.

➔ Hydraulikzylinder werden synchronisiert.

Maschine abstellen

9

CMS-T-00004180-G.1

9.1 3-Punkt-Anbaurahmen abkuppeln

CMS-T-00004182-B.1

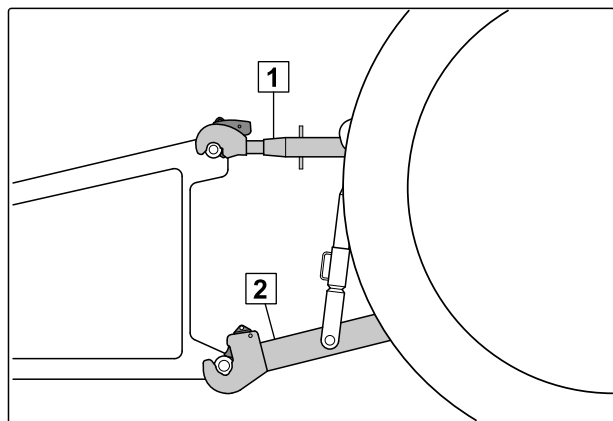


WARNUNG

Verletzungen durch weggeschleuderte Scharspitzen beim Abstellen der Schare auf hartem Untergrund

- Schützen Sie Scharspitzen durch Unterlegen von Holzplatten vor dem Abstellen der Maschine .

1. Maschine auf einem waagerechten, festen Untergrund abstellen.
2. Traktoroberlenker **1** entlasten.
3. Vom Traktorsitz aus den Traktoroberlenker **1** von der Maschine abkuppeln.
4. Traktorunterlenker **2** entlasten.
5. Vom Traktorsitz aus die Traktorunterlenker **2** von der Maschine abkuppeln.
6. Traktor nach vorn fahren.



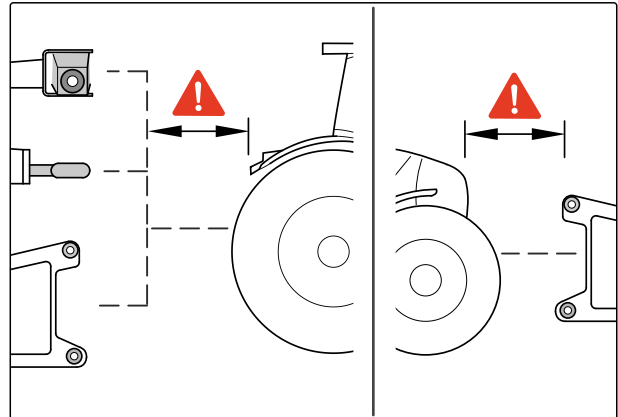
CMS-I-00001249

9.2 Traktor von Maschine entfernen

CMS-T-00005795-D.1

Zwischen Traktor und Maschine muss ausreichend Platz entstehen, damit die Versorgungsleitungen hindernisfrei abgekuppelt werden können.

- ▶ Traktor auf ausreichenden Abstand von der Maschine entfernen.

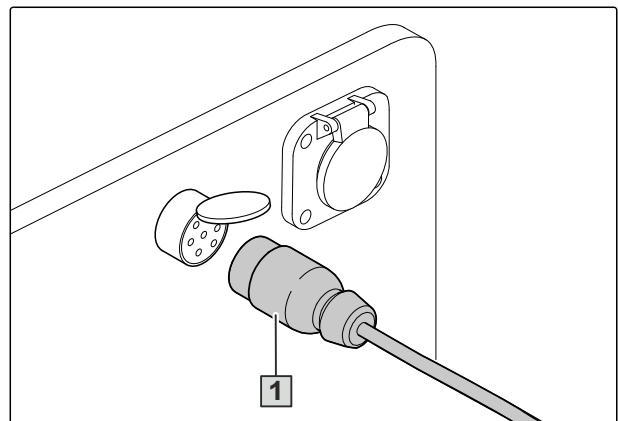


CMS-I-00004045

9.3 Spannungsversorgung abkuppeln

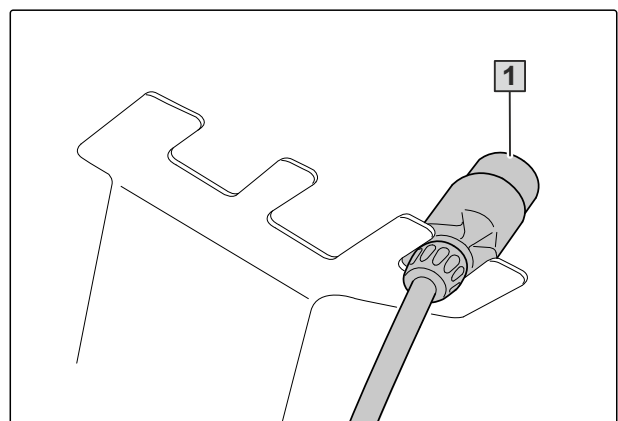
CMS-T-00001402-H.1

1. Stecker **1** für Spannungsversorgung herausziehen.



CMS-I-00001048

2. Stecker **1** an der Schlauchgarderobe einhängen.

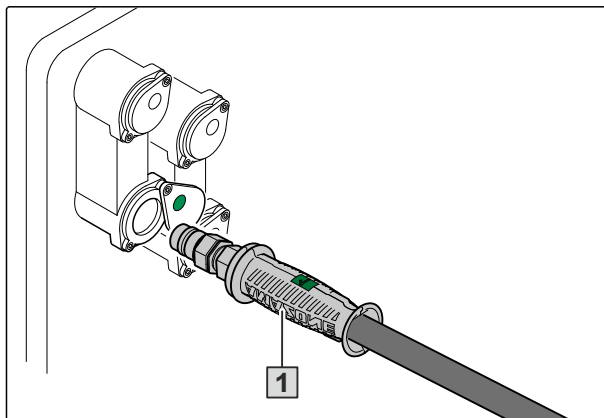


CMS-I-00001248

9.4 Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln

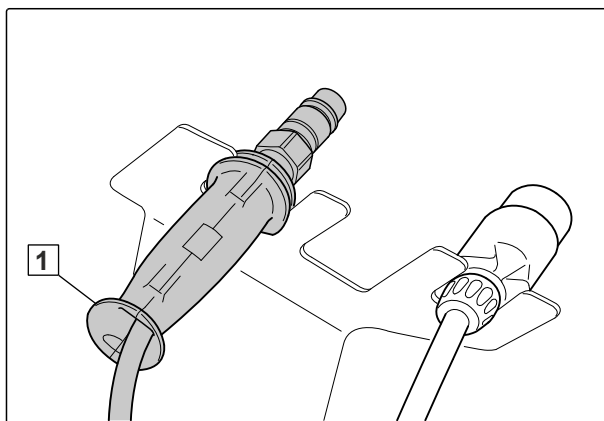
CMS-T-00000277-F.1

1. Traktor und Maschine sichern.
2. Bedienhebel am Traktorsteuergerät in Schwimmstellung bringen.
3. Hydraulikschlauchleitungen **1** abkuppeln.
4. Staubkappen auf den Hydrauliksteckdosen anbringen.



CMS-I-00001065

5. Hydraulikschlauchleitungen **1** an der Schlauchgarderobe einhängen.



CMS-I-00001250

Maschine instand halten

10

CMS-T-00004063-L.1

10.1 Maschine warten

CMS-T-00004064-H.1

10.1.1 Wartungsplan

nach dem ersten Einsatz	
Einebnungsanbindung prüfen	siehe Seite 75
Walzen prüfen	siehe Seite 76
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 77
bei Bedarf	
Zinken mit Druckfeder-Überlastsicherung ersetzen	siehe Seite 72
Zinken mit Scherschrauben-Überlastsicherung ersetzen	siehe Seite 72
C-Mix-3-Schare ersetzen	siehe Seite 73
C-Mix-3-Clip-Schar ersetzen	siehe Seite 74
Scheiben ersetzen	siehe Seite 74
täglich	
Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen	siehe Seite 76
alle 50 Betriebsstunden / wöchentlich	
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 77
alle 200 Betriebsstunden / alle 3 Monate	
Walzen prüfen	siehe Seite 76

10.1.2 Zinken mit Druckfeder-Überlastsicherung ersetzen

CMS-T-00004187-B.1



INTERVALL

- bei Bedarf

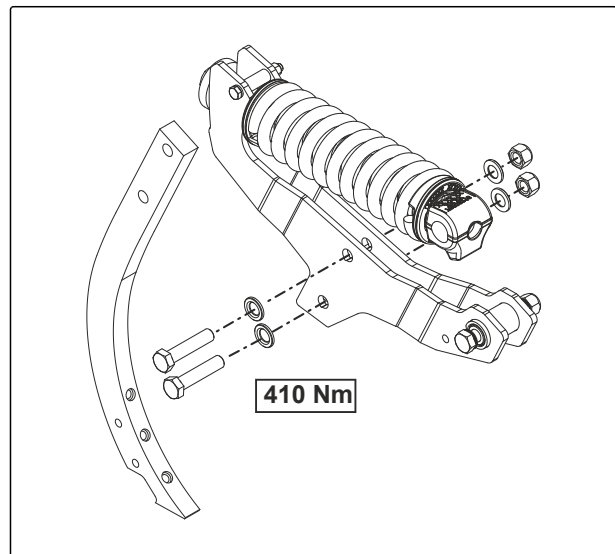


WARNUNG

Quetschgefahr durch absinkende Maschine

- ▶ Heben Sie die Maschine nur geringfügig an.

- ▶ Schrauben am Zinken demontieren.
- ▶ Neuen Zinken einsetzen.
- ▶ Schrauben am Zinken montieren.



CMS-I-00003072

10.1.3 Zinken mit Scherschrauben-Überlastsicherung ersetzen

CMS-T-00004183-B.1



INTERVALL

- bei Bedarf

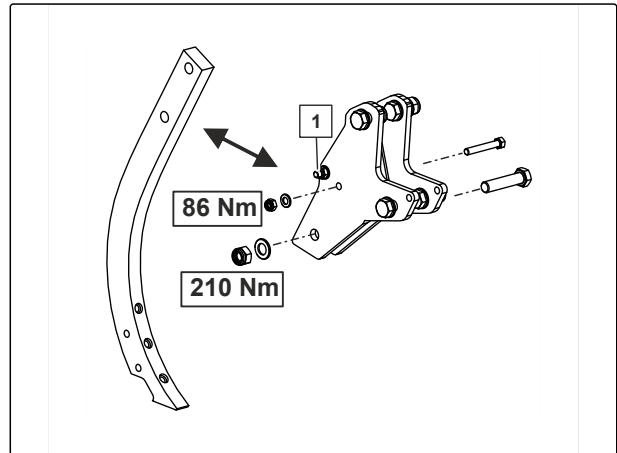


WARNUNG

Quetschgefahr durch absinkende Maschine

- ▶ Heben Sie die Maschine nur geringfügig an.

1. Schraube **1** lösen.
2. Schrauben am Zinken demontieren.
3. Neuen Zinken einsetzen.
4. Schrauben am Zinken montieren.
5. Alle Schrauben festziehen.



CMS-I-00003075

10.1.4 C-Mix-3-Schare ersetzen

CMS-T-00004184-C.1



INTERVALL

- bei Bedarf



WARNUNG

Quetschgefahr durch absinkende Maschine

- ▶ Heben Sie die Maschine nur geringfügig an.

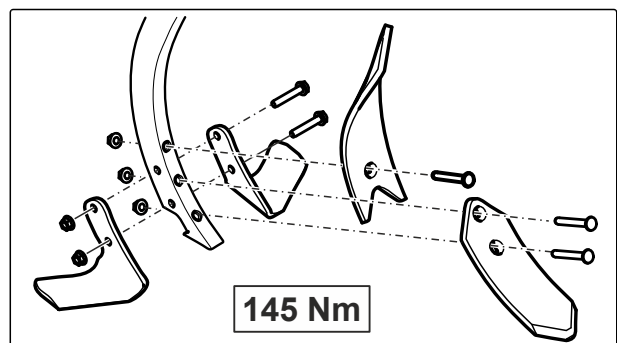


VORSICHT

Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten an den Scharen und den Schraubenköpfen

- ▶ Tragen Sie Handschuhe.
- ▶ Achten Sie auf scharfe Kanten.
- ▶ Lassen Sie Schlossschrauben nicht mitdrehen.

1. Schrauben demontieren.
2. Schare ersetzen.
3. Schrauben montieren.
4. Schrauben festziehen.
5. Schrauben nach 5 Betriebsstunden nachziehen.



CMS-I-00003077

10.1.5 C-Mix-3-Clip-Schar ersetzen

CMS-T-00004185-C.1



INTERVALL

- bei Bedarf

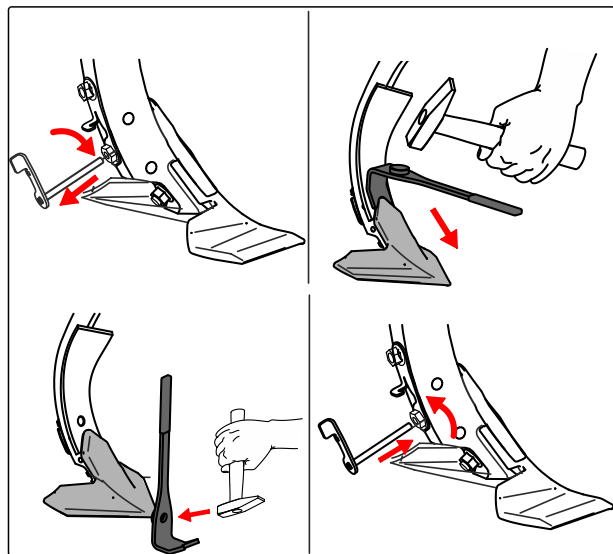


WARNUNG

Quetschgefahr durch absinkende Maschine

- Heben Sie die Maschine nur geringfügig an.

1. Schararretierung in Pfeilrichtung lösen.
2. Schararretierung herausziehen.
3. Mit Hammer und C-Mix-3-Clip-Montageeisen die C-Mix-3-Clip-Scharspitze abnehmen.
4. Neue C-Mix-3-Clip-Scharspitze aufstecken.
5. C-Mix-3-Clip-Scharspitze mit Hammer und C-Mix-3-Clip-Montageeisen aufschlagen.
6. Schararretierung hineinschieben.
7. Schararretierung in Pfeilrichtung sichern.



CMS-I-00003076

10.1.6 Scheiben ersetzen

CMS-T-00002327-I.1

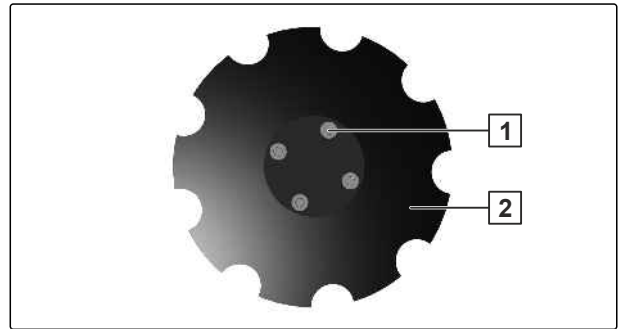


INTERVALL

- bei Bedarf

ursprünglicher Scheibendurchmesser	Verschleißgrenze
46 cm	36 cm
48 cm	40 cm
51 cm	36 cm
61 cm	43 cm
66 cm	46 cm

1. Maschine geringfügig anheben.



CMS-I-00002450

2. Die 4 Schrauben **1** der Scheibenbefestigung lösen.
3. Scheibe **2** abnehmen.
4. Neue Scheibe mit den 4 Schrauben befestigen.

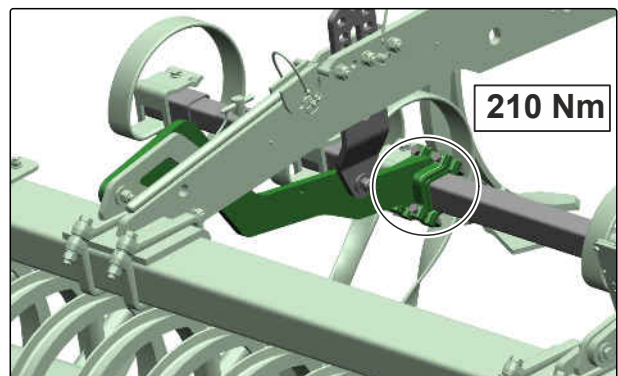
10.1.7 Einebnungsanbindung prüfen

CMS-T-00004190-B.1



INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
- Verschraubung auf festen Sitz prüfen.



CMS-I-00003080

10.1.8 Walzen prüfen

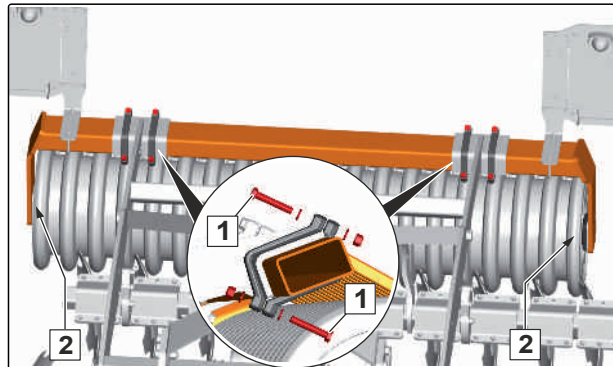
CMS-T-00002329-D.1



INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
- alle 200 Betriebsstunden
oder
alle 3 Monate

- ▶ Verschraubung **1** auf festen Sitz prüfen.
- ▶ *Wenn die Schrauben ersetzt werden müssen,*
auf Ausrichtung der Schrauben achten.
- ▶ Lager der Walze **2** auf Gängigkeit prüfen.



CMS-I-00000099

10.1.9 Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen

CMS-T-00002330-J.1



INTERVALL

- täglich

Kriterien für die Sichtprüfung von Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen:

- Anrisse
 - Brüche
 - Bleibende Verformungen
 - Zulässige Abnutzung: 2 mm
1. Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen auf die genannten Kriterien prüfen.
 2. Verschlissene Bolzen ersetzen.

10.1.10 Hydraulikschlauchleitungen prüfen

CMS-T-00002331-D.1



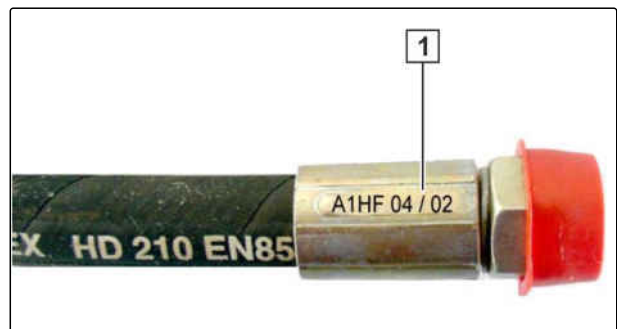
INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
 - alle 50 Betriebsstunden
- oder
- wöchentlich

1. Hydraulikschlauchleitungen auf Beschädigungen wie Scheuerstellen, Schnitte, Risse und Verformungen prüfen.
2. Hydraulikschlauchleitungen auf undichte Stellen prüfen.

Hydraulikschlauchleitungen dürfen maximal 6 Jahre alt sein.

3. Herstellungsdatum **1** prüfen.



CMS-I-00000532

4. Verschlossene, beschädigte oder veraltete Hydraulikschlauchleitungen sofort in einer Fachwerkstatt ersetzen lassen.
5. Lose Verschraubungen nachziehen.

10.2 Maschine schmieren

CMS-T-00004552-E.1



WICHTIG

Maschinenschäden durch unsachgemäßes Schmieren

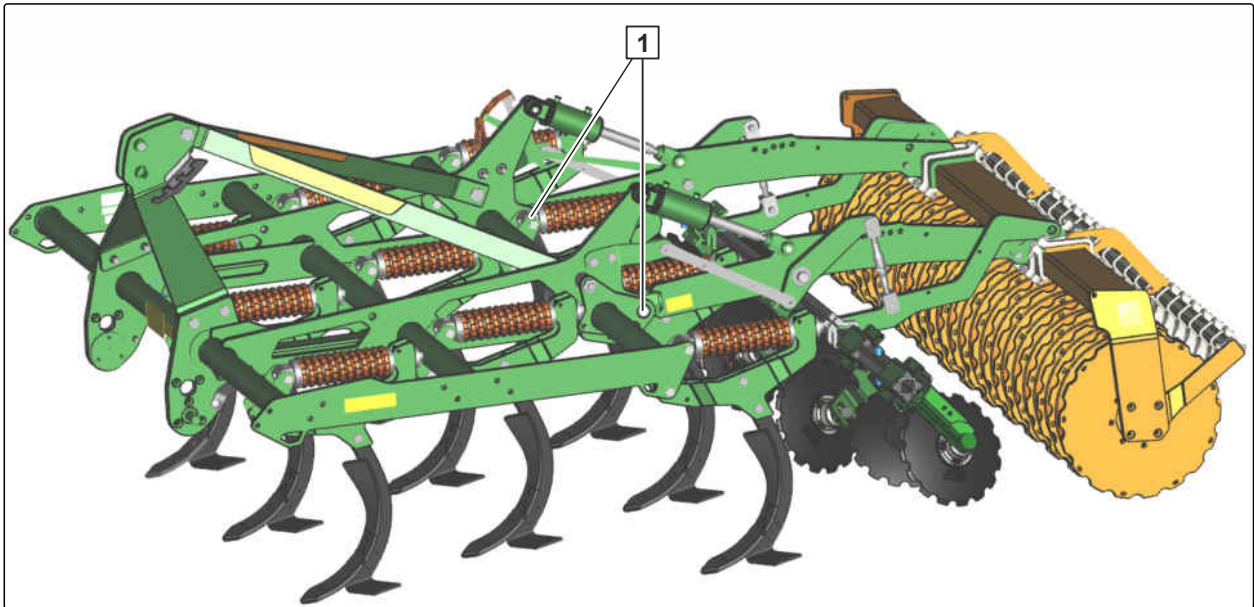
- ▶ Schmieren Sie die Maschine gemäß dem Schmierplan an den gekennzeichneten Schmierstellen.
- ▶ *Damit kein Schmutz in die Schmierstellen gepresst wird,* reinigen Sie die Schmiernippel und die Fettpresse sorgfältig.
- ▶ Schmieren Sie die Maschine nur mit den in den Technischen Daten aufgeführten Schmierstoffen.
- ▶ Pressen Sie das verschmutzte Fett vollständig aus den Lagern.



CMS-I-00002270

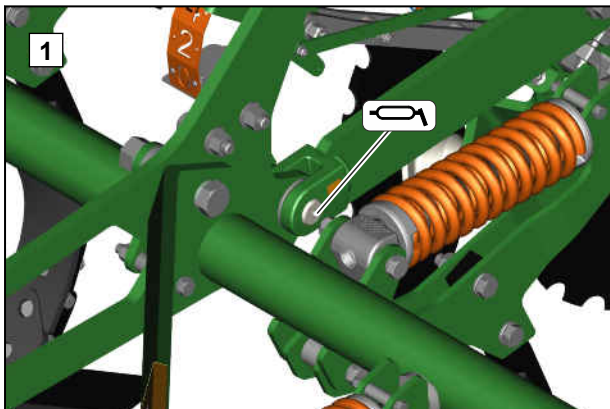
10.2.1 Schmierstellenübersicht

CMS-T-00004553-C.1



CMS-I-00003280

alle 20 Betriebsstunden



CMS-I-00003279

10.3 Maschine reinigen

CMS-T-00000593-F.1



WICHTIG

Gefahr von Maschinenschäden durch Reinigungsstrahl der Hochdruckdüse

- ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf gekennzeichnete Bauteile.
- ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf elektrische oder elektronische Bauteile.
- ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl niemals direkt auf Schmierstellen, Lager, Typenschild, Warnbilder und Klebefolien.
- ▶ Halten Sie immer einen Abstand von mindestens 30 cm zwischen Hochdruckdüse und Maschine ein.
- ▶ Stellen Sie einen Wasserdruck von höchstens 120 bar ein.



CMS-I-00002692

- ▶ Die Maschine mit Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger reinigen.

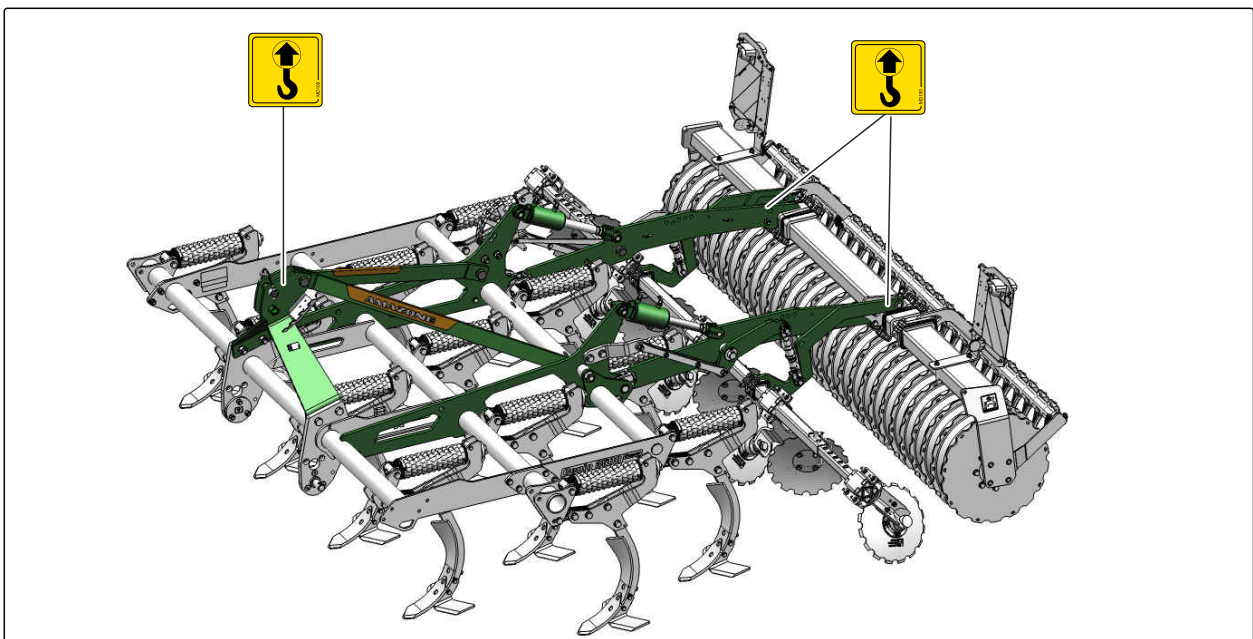
Maschine verladen

11

CMS-T-00004076-E.1

11.1 Maschine mit Kran verladen

CMS-T-00004077-E.1



CMS-I-00003090

Die Maschine hat 3 Anschlagpunkte für Anschlagmittel zum Heben.



WARNUNG

Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Anschlagmittel zum Heben

Wenn Anschlagmittel an nicht gekennzeichneten Anschlagpunkten angebracht werden, kann die Maschine beim Heben beschädigt werden und die Sicherheit gefährden.

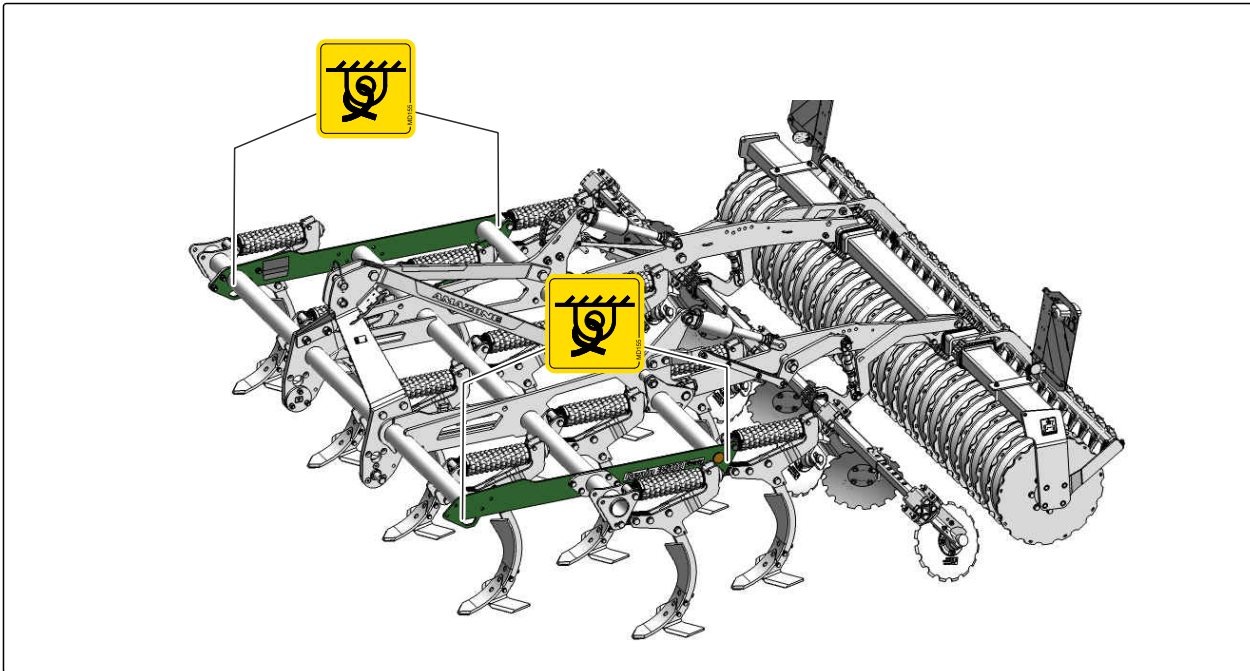
- Bringen Sie die Anschlagmittel zum Heben nur an den gekennzeichneten Anschlagpunkten an.

1. Anschlagmittel zum Heben an den vorgesehenen Anschlagpunkten befestigen.
2. Maschine langsam anheben.

11.2 Maschine verzurren

CMS-T-00012315-A.1

Die Maschine hat 4 Zurrpunkte für Zurrmittel.



CMS-I-00007928



WARNUNG

Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Zurrmittel

Wenn Zurrmittel an nicht gekennzeichneten Zurrpunkten angebracht werden, kann die Maschine beim Verzurren beschädigt werden und die Sicherheit gefährden.

- Bringen Sie die Zurrmittel nur an den gekennzeichneten Zurrpunkten an.

1. Die Maschine auf das Transportfahrzeug stellen.
2. Zurrmittel an den gekennzeichneten Zurrpunkten anbringen.
3. Die Maschine entsprechend der nationalen Vorschriften zur Ladungssicherung verzurren.

Maschine entsorgen

12

CMS-T-00010906-A.1

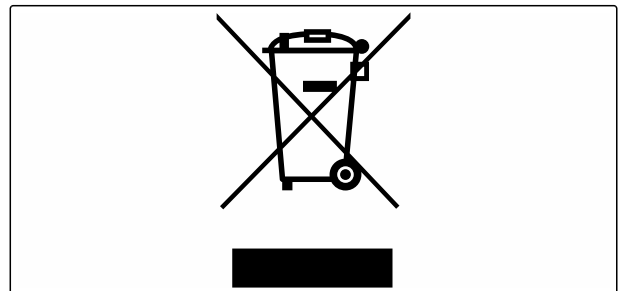


UMWELTHINWEIS

Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung

- ▶ Beachten Sie die Vorschriften der örtlichen Behörden.
- ▶ Beachten Sie die Symbole zur Entsorgung auf der Maschine.
- ▶ Beachten Sie die folgenden Anweisungen.

1. Bauteile mit diesem Symbol nicht im Hausmüll entsorgen.



CMS-I-00007999

2. Batterien dem Vertreiber zurückgeben
oder
Batterien bei einer Sammelstelle abgeben.
3. Wiederverwertbares Material der Wiederverwertung zukommen lassen.
4. Betriebsstoffe wie Sondermüll behandeln.
5. Kältemittel von einer Fachwerkstatt entsorgen lassen.

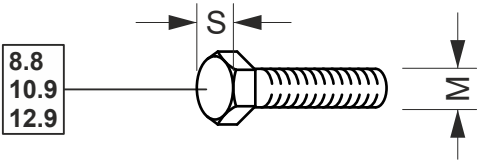
Anhang

13

CMS-T-00000372-D.1

13.1 Schraubenanziehmomente

CMS-T-00000373-E.1



CMS-I-000260

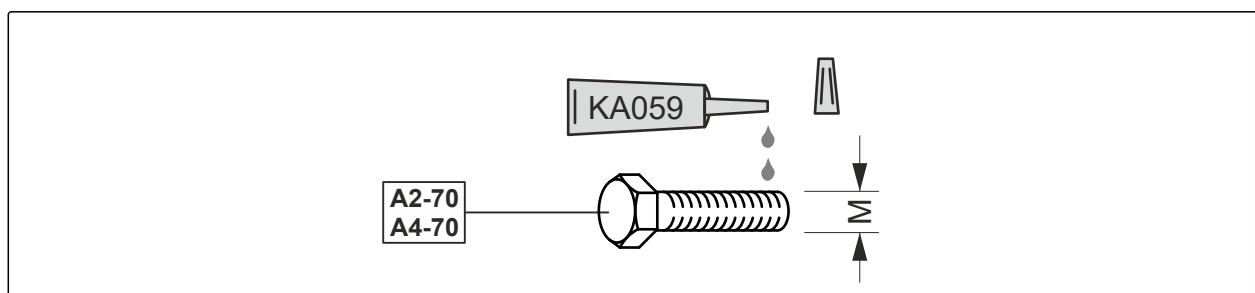


HINWEIS

Falls nicht anders ausgewiesen, gelten die in der Tabelle aufgeführten Schraubenanziehmomente.

M	S	Festigkeitsklassen		
		8.8	10.9	12.9
M8	13 mm	25 Nm	35 Nm	41 Nm
M8x1		27 Nm	38 Nm	41 Nm
M10	16(17) mm	49 Nm	69 Nm	83 Nm
M10x1		52 Nm	73 Nm	88 Nm
M12	18(19) mm	86 Nm	120 Nm	145 Nm
M12x1,5		90 Nm	125 Nm	150 Nm
M14	22 mm	135 Nm	190 Nm	230 Nm
M 14x1,5		150 Nm	210 Nm	250 Nm
M16	24 mm	210 Nm	300 Nm	355 Nm
M16x1,5		225 Nm	315 Nm	380 Nm
M18	27 mm	290 Nm	405 Nm	485 Nm
M18x1,5		325 Nm	460 Nm	550 Nm
M20	30 mm	410 Nm	580 Nm	690 Nm
M20x1,5		460 Nm	640 Nm	770 Nm

M	S	Festigkeitsklassen		
		8.8	10.9	12.9
M22	32 mm	550 Nm	780 Nm	930 Nm
M22x1,5		610 Nm	860 Nm	1.050 Nm
M24	36 mm	710 Nm	1.000 Nm	1.200 Nm
M24x2		780 Nm	1.100 Nm	1.300 Nm
M27	41 mm	1.050 Nm	1.500 Nm	1.800 Nm
M27x2		1.150 Nm	1.600 Nm	1.950 Nm
M30	46 mm	1.450 Nm	2.000 Nm	2.400 Nm
M30x2		1.600 Nm	2.250 Nm	2.700 Nm



CMS-I-00000065

M	Anziehmoment	M	Anziehmoment
M4	2,4 Nm	M14	112 Nm
M5	4,9 Nm	M16	174 Nm
M6	8,4 Nm	M18	242 Nm
M8	20,4 Nm	M20	342 Nm
M10	40,7 Nm	M22	470 Nm
M12	70,5 Nm	M24	589 Nm

13.2 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00000615-A.1

- Betriebsanleitung des Traktors
- Betriebsanleitung der GreenDrill 200-E

Verzeichnisse

14

14.1 Glossar

CMS-T-00000513-B.1

B

Betriebsstoff

Betriebsstoffe dienen der Betriebsbereitschaft. Zu den Betriebsstoffen gehören beispielsweise Reinigungsmittel und Schmierstoffe wie Schmieröl, Schmierfette oder Putzmittel.

M

Maschine

Angebaute Maschinen sind Zubehörteile des Traktors. Angebaute Maschinen werden in dieser Betriebsanleitung jedoch durchgängig als Maschine bezeichnet.

T

Traktor

In dieser Betriebsanleitung wird durchgängig die Bezeichnung Traktor verwendet, auch für andere landwirtschaftliche Zugmaschinen. An den Traktor werden Maschinen angebaut oder angehängt.

14.2 Stichwortverzeichnis

3		D	
3-Punkt-Anbaurahmen		Digitale Betriebsanleitung	4
<i>abkuppeln</i>	68	Dokumente	30
<i>ankuppeln</i>	48	Doppelstriegel CXS	
<i>anpassen</i>	45	<i>Höhe einstellen</i>	57
A		<i>in Transportstellung bringen</i>	63
Abmessungen	39	<i>Neigung einstellen</i>	58
Abstreifer		Druckfeder-Überlastsicherung	
<i>anpassen</i>	53	<i>Position</i>	22
<i>des Räumersystems WW 142 HI einstellen</i>	59	E	
Adresse		Einebnung	
<i>Technische Redaktion</i>	4	<i>Arbeitstiefe manuell einstellen</i>	50
Anbaukategorien	39	<i>automatische Arbeitstiefenverstellung anpassen</i>	51
Arbeitsgeschwindigkeit	40	<i>Einebnungsanbindung prüfen</i>	75
Arbeitstiefenanzeige		<i>Federstahlzustreicher für den Einsatz vorbe-</i>	
<i>Position</i>	22	<i>reiten</i>	51
Arbeitstiefenverstellung		<i>Position</i>	22
<i>Position</i>	22	<i>Straßenfahrt vorbereiten</i>	61, 61
Arbeitstiefe		Einsatz	65
<i>automatische Arbeitstiefenverstellung der</i>		entladen	81
<i>Einebnung anpassen</i>	51	Ersteinsatz	
<i>Einebnung manuell einstellen</i>	50	<i>Betriebsstundenzähler einrichten</i>	60
<i>Randeinebnungsscheiben einstellen</i>	52	F	
<i>Schare hydraulisch einstellen</i>	49	Federmessersystem 142	
<i>Schare manuell einstellen</i>	49	<i>einstellen</i>	58
B		Federräumersystem 167	
Beleuchtung und Kenntlichmachung		<i>einstellen</i>	58
<i>hinten</i>	29	Federstahlzustreicher	
Bestimmungsgemäße Verwendung	20	<i>für den Einsatz vorbereiten</i>	51
Bodenbearbeitungswerkzeuge	31	Frontballastierung	
<i>Technische Daten</i>	39	<i>berechnen</i>	42
C		G	
C-Mix-3-HD-Schare		Gesamtgewicht	
<i>Übersicht</i>	32	<i>berechnen</i>	42
C-Mix-3-Schare		GewindePack	
<i>ersetzen</i>	73	<i>Beschreibung</i>	30
<i>Übersicht</i>	33		

H		Randelemente	
Heckbeleuchtung	29	Federstahlzustreicher für den Einsatz vorbe-	51
Hilfsmittel	30	Randeinebnungsscheiben einstellen	52
Hinterachslast		Randeinebnungsscheiben hydraulisch ver-	
<i>berechnen</i>	42	<i>schieben</i>	52
Hydraulikschlauchleitungen		Randeinebnungsscheiben manuell verschieben	53
<i>abkuppeln</i>	70	<i>Straßenfahrt hydraulisch vorbereiten</i>	61
<i>ankuppeln</i>	46	<i>Straßenfahrt manuell vorbereiten</i>	61
<i>prüfen</i>	77	Räumersystem WW 142 HI	
		<i>Abstreifer einstellen</i>	59
K		Reifentragfähigkeit	
Kontaktdaten		<i>berechnen</i>	42
<i>Technische Redaktion</i>	4	reinigen	
Kugelfangprofile für Unterlenker		<i>Maschine</i>	80
<i>anbringen</i>	45	S	
Kugelhülse für Oberlenker		Schare	
<i>anbringen</i>	46	<i>Arbeitstiefe hydraulisch einstellen</i>	49
L		<i>Arbeitstiefe manuell einstellen</i>	49
Lasten		<i>C-Mix-3-Clip-Schar ersetzen</i>	74
<i>berechnen</i>	42	<i>C-Mix-3-Schare ersetzen</i>	73
Leistungsmerkmale des Traktors	40	Scheiben	
N		<i>ersetzen</i>	74
Nachläufer		Schlauchgarderobe	
<i>einstellen</i>	54, 54, 55, 55, 56, 56, 57, 58, 58, 59	<i>Position</i>	22
O		schmieren	78
Oberlenkerbolzen		Schmierstellenübersicht	78
<i>prüfen</i>	76	Schraubenanziehmomente	84
P		Spannungsversorgung	
prüfen		<i>abkuppeln</i>	69
<i>Hydraulikschlauchleitungen</i>	77	<i>ankuppeln</i>	48
<i>Oberlenkerbolzen</i>	76	Stellhebel für die Nachläufer	
<i>Unterlenkerbolzen</i>	76	<i>Beschreibung</i>	38
R		Straßenfahrt	
Randeinebnungsscheiben		<i>Maschine vorbereiten</i>	61
<i>Arbeitstiefe einstellen</i>	52	Striegelsystem	
<i>hydraulisch einschieben</i>	52	<i>12-125 HI, Höhe einstellen</i>	54
<i>manuell verschieben</i>	53	<i>12-125 HI, in Transportstellung bringen</i>	61
		<i>12-125 HI, Neigung einstellen</i>	54
		<i>12-125 HI KWM/DW, Höhe einstellen</i>	55
		<i>12-125 HI KWM/DW, in Transportstellung bringen</i>	62
		<i>12-125 HI KWM/DW, Neigung einstellen</i>	55
		<i>12-250 HI, Höhe einstellen</i>	56
		<i>12-250 HI, in Transportstellung bringen</i>	63
		<i>12-250 HI, Neigung einstellen</i>	56

T		Z	
Technische Daten		Zinken	
<i>Abmessungen</i>	39	<i>mit Druckfeder-Überlastsicherung ersetzen</i>	72
<i>Angaben zur Geräuscentwicklung</i>	40	<i>mit Scherschrauben-Überlastsicherung ersetzen</i>	72
<i>befahrbare Hangneigung</i>	40		
<i>Bodenbearbeitungswerkzeug</i>	39		
<i>Leistungsmerkmale des Traktors</i>	40		
<i>optimale Arbeitsgeschwindigkeit</i>	40		
<i>zulässige Anbaukategorien</i>	39		
Traktor			
<i>erforderliche Traktoreigenschaften berechnen</i>	42		
Transportbreite			
<i>reduzieren</i>	64		
Typenschild an der Maschine			
<i>Beschreibung</i>	30		
<i>Position</i>	22		
U			
Unterlenkerbolzen			
<i>prüfen</i>	76		
V			
Verkehrssicherheitsleisten			
<i>anbringen</i>	64		
<i>entfernen</i>	59		
verladen	81		
Verladen			
<i>Maschine mit Kran verladen</i>	81		
<i>Maschine verzurren</i>	82		
Vorderachslast			
<i>berechnen</i>	42		
Vorgewende	65		
W			
Walze			
<i>Abstreifer anpassen</i>	53		
<i>prüfen</i>	76		
Warnbilder			
<i>Aufbau</i>	25		
<i>Beschreibung</i>	25		
<i>Positionen</i>	24		
Wartung	71		
Wasserwaage			
<i>Position</i>	22		



AMAZONE

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER SE & Co. KG

Postfach 51

49202 Hasbergen-Gaste

Germany

+49 (0) 5405 501-0

amazone@amazone.de

www.amazone.de